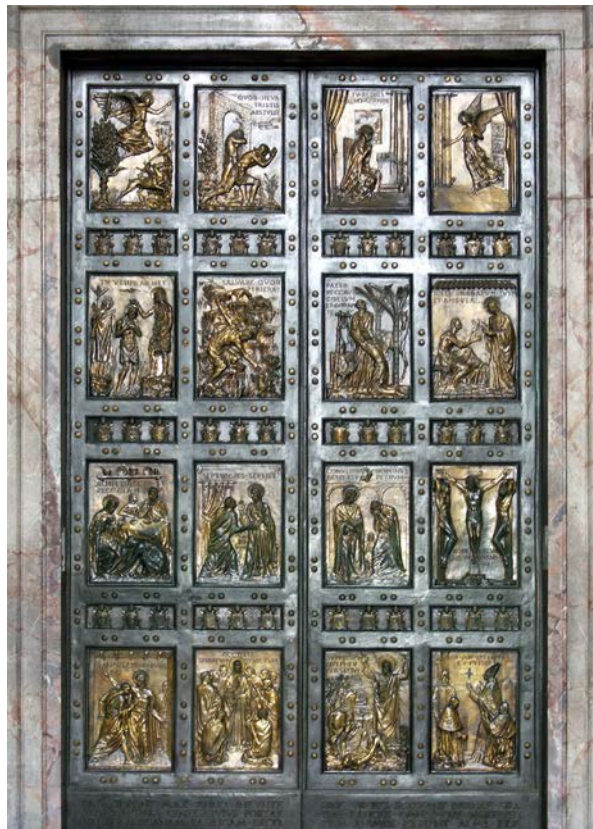


Unsere Hoffnung - das Leben besiegt den Tod

Nach den Karnevalstagen, in denen wir viel Lebensfreude, Humor und Ausgelassenheit erfahren durften, kommt nun eine etwas ruhigere Zeit. Wir sind zu Umkehr und Besinnung eingeladen und können unser Leben neu ausrichten. Umkehr nicht im negativen Sinn verstanden, sondern als eine bewusste Hinwendung zu Gott, zum Vater und zu den Brüdern und Schwestern. Sie ist eine Möglichkeit unser Leben zu erneuern und zu bereichern.

Wir leben in einer Welt von gewaltsamen Auseinandersetzungen, von Kriegen, mit vielen Flüchtlingsströmen, Christen, die verfolgt werden, in einer Welt, in der Menschen schutzlos ausgeliefert sind, denen es am Lebensnotwendigen fehlt. Bilder aus dem Fernsehen bestätigen dies jeden Tag. In diese Situation hinein bittet unser Hl. Vater Papst Franziskus die Christen weltweit ein Jahr der Barmherzigkeit zu leben, solidarisch zu sein mit den Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, mit Flüchtlingen, Kranken, Obdachlosen, Armen, Leidenden usw. Auch in unserem Dom in Köln wurde eine Tür der Barmherzigkeit eröffnet. Viele Menschen gehen aus und ein. Einige haben den Wunsch selbst Barmherzigkeit zu erfahren, suchen Heilung von Verletzungen, Vergebung und Versöhnung. Sie erfahren, was der hl. Vinzenz von Paul einmal gesagt hat: "Erbarmen ist das innerste Geheimnis Gottes." Wer dieses Erbarmen Gottes zutiefst an sich erfährt, kann nicht anders als selbst Zeichen und Werkzeug der Barmherzigkeit Gottes zu werden. Er gibt sein Herz den Notleidenden, geht auf die zu, die am Rande leben, auf Flüchtlinge, kranke, alte, einsame, leidende Menschen in seiner Umgebung.

Der hl. Franziskus sagt, dass in der Begegnung mit dem Aussätzigen, dem er "Barmherzigkeit erwies", er selbst, sein Leben, seine Werte verwandelt wurden und dass ein neues Leben für ihn begann. So kann unsere konkrete Antwort auf die Not der andern unser Herz öffnen und verwandeln und auch unsere Gemeinden neu beleben.



Die Heilige Pforte am Petersdom in Rom - ihre Öffnung eröffnet zugleich ein Heiliges Jahr.

Dnlor_01/CC-BY-SA 3.0/Wikimedia Commons

Die Fastenzeit, eine Zeit der Umkehr und Neubesinnung, endet mit den großen Kar- und Ostertagen. Diese laden uns ein, uns in das Schicksal Jesu hineinnehmen zu lassen, damit wir immer mehr so gesinnt werden, wie Jesus Christus es war (Phil 2,5). In unserer so lauten und hektischen Welt scheint es mir wichtig, Augenblicke der Stille zu halten, die Texte, die uns die Liturgie in den Kartagen anbietet, in unser Herz fallen zu lassen. Wir können erspüren, was es heißt, wie ein Weizenkorn zu sein, sich in die Erde unseres Lebens, unserer Familie, unserer Gemeinde fallen zu lassen. - Einige Anregungen: In den vier Gottesknechtsliedern bei Isaia können uns Bilder aller Notleidenden, auch der unserer Zeit, vor Augen kommen. - Die Passionsgeschichte unseres Herrn wiederholt sich auch heute in vielen Szenen im Leben von Menschen. - Jeder Christ wird in dieses große Geheimnis hineingenommen: Verrat, Verurteilung, Verlassenheit, Hingabe, Ohnmacht, Aushalten. - Unser Herr geht mit uns, trägt uns durch Krankheit und Not, auch im Leiden und Sterben. - Es ist gewiss für uns eine besondere Aufgabe, Brüdern und Schwestern, die diese schweren Lebensphasen durchmachen, beizustehen und zu begleiten.

Fortsetzung auf S. 3

Inhaltsverzeichnis

Unsere Hoffnung - das Leben besiegt den Tod	1
Impressum	2
Neujahrsempfang 2016	3
Sternsingeraktion 2016 - Ein Rückblick	4
Osterklappern der Messdiener	5
Neues Leitungsteam in St. Lambertus, Witterschlick ..	5
Messdiener Alfter	5
Krippen unserer Pfarreiengemeinschaft	6
Misa Criolla und lateinamerikanische Lieder zur Weih-	
nachtszeit	7
Tauffamilienbesuche in St. Matthäus	7
SAG Ja zu Gott	8
Weihnachtsbaumkugelaktion 2015	8
Der Melatenfriedhof in Köln	8
Asylkompass Alfter	9
Pfarrfest St. Lambertus Witterschlick	9
Familienwochenende im „Haus Niedermühlen“	9
Pfarrfest der Mittelgemeinden	9
Ökumenischer Kinderbibeltag in Alfter	10
Gott will dein Freund sein	10
Familiensonntage 2016 in St. Matthäus	10
Familienkarnevalsmesse in St. Matthäus	11
Familien- & Kleinkindergottesdienste	11
Neues aus Kick und Jump	12
Nächste Firmung	12
Zeltlager 2016	12
Pfingstlager 2016	13
Generationswechsel in der St. Jodokus Bruderschaft ..	13
Kirchenchor Alfter	14
Kirchenchor Impekoven	15
Kirchenchor Oedekoven	15
Kirchenchor Witterschlick	16
Kirchenchor Volmershoven-Heidgen	16
Met dem Herrjott im Rögge „Shaun“ mir na vöre	16
Schützenbruderschaften	17
Wir sagen Euch an den lieben Advent	18
Weihnachtsbesuche	18
Bernd Schumacher beim Seniorentreff	18
Haussammlung	18
Seniorentreff Alfter	19
Demenz in Alfter	19
Klöster und Kirchen	19
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter	20
KFD Alaaf, Dreigestirn Alaaf, Mitarbeiterinnen Alaaf ..	20
kfd Impekoven	21
kfd Oedekoven	21
Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen	21
KÖB Witterschlick	22
Termine der Büchereien	22
KÖB Oedekoven	23
Kommunionjubiläen	23
Abenteuer Fasten	24
Konfirmationen in unserer Pfarreiengemeinschaft ..	25
Erste Heilige Kommunion 2016	26
Spendengelder der Kommunionkinder	28
Datenschutzhinweis	28
Ökumenische Drei-Königs-Aktion	28
Evangelische Gottesdienste an Ostern	28

Ostermessen und -gottesdienste	29
Kirchenchronik	30
Krankenkomunion	30
Jahresstatistik 2015	30
Krankennotruf	30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	31
Kinderseite	32

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**

David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann
(Satz), Michael Wigger (Satz), Dr. Martin Zielinski

- **Alfter:**

Irene Urff, Marlies Gollnick,
David Schölgens, Dieter Schubert

- **Mittelgemeinden:**

Michael Wigger, Gudrun Marx

- **Witterschlick:**

Dr. Martin Zielinski

- **Volmershoven-Heidgen:**

Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann

Gesamtauflage: 9120

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief:

10. April 2016



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Fortsetzung des Leitartikels:

Nach Trauer und Schmerz kommt Ostern, das Dunkel wird Licht, im Tod erwacht das neue Leben. Auf einigen Osterikonen der Ostkirche fasst der Auferstandene unsere Vorfahren, die Verstorbenen, bei der Hand. Er kommt aus dem Dunkel des Todes und zieht sie mit sich in das Licht der Auferstehung. - In seinem Sterben zieht unser Herr alle an sich, er zerstört Hass, Gewalt und Tod, bricht die Macht des Bösen. Es ist der Wendepunkt der Geschichte der Menschheit. Er bringt Licht, neues Leben.

In den Auferstehungsberichten können die Jünger es oft kaum fassen: Er lebt, er macht ihnen keine Vorhaltungen, er bringt ihnen den Frieden. Dann sendet er sie neu auf den Weg.

Mögen auch wir als Einzelne, als Gemeinden immer mehr die Kraft dieses Auferstandenen erfahren. P. Peter Köster drückt dies so aus:

"Die Jünger des Auferstandenen sind unterwegs
mit der Sehnsucht der Armen,
mit der Hoffnung der Trauernden,
mit der Zuversicht der Machtlosen
in der Verheißung
Licht zu sein - durch alle Finsternisse hindurch."

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen vom Seelsorgeteam eine gute Fastenzeit, gesegnete Kartage und die Freude des Auferstandenen, der mit uns auf dem Weg ist.

Ihre Sr. Clara-Maria

Ostern:

Von der Auferstehung her leben.



Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihre Pfarrbriefredaktion

Bild: M. Skwara



Neujahrsempfang 2016

Es ist eine gute Tradition, sich zu Beginn des Jahres zu treffen, um gemeinsam Rück- und Vorschau zu halten. Seit einigen Jahren geschieht dies im großen Kreis unserer Pfarreiengemeinschaft, in diesem Jahr nach der zentralen Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Matthäus im Alfterer Pfarrheim.



In seinen einleitenden Worten kam unser Leitender Pfarrer Rainald Ollig schnell auf ein Thema zu sprechen, das uns derzeit alle bewegt: Die Aufnahme vieler Flüchtlinge in unseren Gemeinden. Erfreulich sind die gute ökumenische Zusammenarbeit, die Aktivierung vieler hilfsbereiter Menschen mit dem „Asylkompass“ und die Unterstützung durch das Erzbistum (Aktion „Neue Nachbarn“). Zugleich ist klar, dass Vieles noch zu tun bleibt und wir einen langen Atem brauchen.

Auch darüberhinaus sind täglich viele Aufgaben zu bewältigen – von vielen Institutionen, Gruppen und Einzelnen, die unser Gemeindeleben mittragen. Vor allem das Seelsorgeteam hatte sich mit dem Weggang von Pater Anand neu aufzustellen und neu zu planen. Dabei gilt unser Dank besonders Schwester Elia und Schwester Clara-Maria, die uns seit dem letzten Herbst unterstützen.

Und noch eine Ergänzung aus Sicht des Pfarrgemeinderats: Für die Zukunft unserer Gemeinden ist nicht nur der Erfolg einzelner Projekte wichtig, sondern fast mehr noch, dass wir diese immer auch als Gelegenheit und Basis für ein stärkeres Miteinander sehen.

Ein besonderes Anliegen bleibt das Abendlob. Dieses findet in den Gemeinden statt, in denen samstags/sonntags keine Hl. Messe gefeiert wird. Es ist kein Ersatz für die Sonntagsmesse, sondern eine Möglichkeit, das Miteinander in der Gemeinde zu pflegen und sonntags die Kirche nicht leer stehen zu lassen. Ein „liturgischer Workshop“ für Laien, aber auch ein Test auf die Zukunft, ob wir als Laien den Zusammenhalt unserer Gemeinden selbst in die Hand nehmen wollen.

Mein herzlicher Dank schließlich dem Matthäusrat und seinen vielen Helfern für die gute Vorbereitung und Unterstützung unseres Neujahrsempfangs!

Berthold Schlotmann,
PGR-Vorsitzender

Sternsingeraktion 2016 - Ein Rückblick



Ereignissen von der Silvesternacht wissen wir, wie wichtig es ist, sich einander mit Respekt und Hochachtung zu begegnen. Wir erfahren, dass dies gar nicht so selbstverständlich ist. Da geben die Kinder durch ihre Aktion ein deutliches Signal. Danke.

Wenn am Ende der Aktion mehr als **26.969,96 Euro** zusammengekommen sind, dann nur dank der Unterstützung durch alle die, die gesammelt haben und diejenigen, die im Hintergrund für einen guten Ablauf der Aktion gesorgt haben.

Wenn das neue Jahr begonnen hat, dann sind in den ersten beiden Wochen zu unterschiedlichen Zeiten in unseren Gemeinden Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit Erwachsenen als Begleitern unterwegs, um zugunsten „armer“ Kinder in der sogenannten „einen“ Welt zu sammeln. In diesem Jahr wurde als Beispielland Bolivien und die Situation der Kinder dort



Euch und Ihnen allen gehört unser Dank.

Trotzdem konnten nicht alle, die auf den Besuch der Sternsinger gewartet haben, angetroffen oder besucht werden. Mehr als 150 Kinder waren unterwegs, nicht genug angesichts der Größe unserer Gemeinden. Leider können wir denjenigen, die wir nicht besuchen konnten, auch keinen Besuch für das nächste Jahr zusichern und um ihr Verständnis bitten. Wir können nur alle Kinder, gleich ob sie in diesem Jahr

vom Kindermissionswerk ausgewählt. Es ist schön zu beobachten, dass sich Jahr für Jahr Kinder finden, die von Haus zu Haus gehen, den Segen an die Häuser schreiben oder auch aufkleben und dabei Geld sammeln. Dass dabei auch Süßigkeiten für die Sammler „abfallen“ ist ein schöner Nebeneffekt. Immer wieder aber gibt es auch Gruppen, die einen Teil der Süßigkeiten zugunsten armer Kinder bei uns spenden und über die LebEka weitergeben.

„Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit“ lautete das diesjährige Motto. Gerade nach den

mit dabei waren oder nicht, bitten: Stellt euch doch bei der nächsten Aktion (wieder) zur Verfügung, wenn gefragt wird: Wer macht mit bei der Sternsingeraktion 2017?

Einen Eindruck von der diesjährigen Aktion vermitteln die Fotos.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Fotos: Robert Rieks, Georg Theisen, Martin Sander

Anmerkung der Redaktion: Leider lag uns kein abdruckbares Foto der Sternsingeraktion in Witterschlick vor. Sie waren aber genauso fleißig unterwegs!

Osterklappern der Messdiener

in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (25. und 26. März 2016) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geclappert wird, weil nach einer Legende die Kirchenglocken nach dem Gründonnerstagsgottesdienst aus Trauer nach Rom zum Brei essen fliegen. Sie können also am Karfreitag und Karsamstag nicht läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere Dörfer und ersetzen die Glocken zum Angeläuten um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr.

Auch das Sammeln am Karsamstag hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte z. B. keine Messdienerfahrt durchgeführt werden.

Geclappert wird

- in Alfter am Karfreitag
- in den Mittelgemeinden am Karfreitag und Karsamstag um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr
- in Volmershoven-Heidgen am Karfreitag um 10:00 Uhr.

Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Georg Theisen,
Pfarrvikar



Neues Leitungsteam in St. Lambertus, Witterschlick

Altes Team verabschiedet

Am Sonntag, dem 13.12. wurde das langjährige Leitungsteam von Frau Therese Brust, Frau Elwira Grobel, Frau Heike Hoffmann und Frau Dr. Martina Alscher-Eisenburger verabschiedet. Über viele Jahre haben sie die Arbeit der Messdiener St. Lambertus gestaltet. Mit Hannah Bürger und Laura Heumann wird die Leitung nun in jüngere Hände gelegt. Mit dabei ist auch Martha Linck, die Messdienerleiterin aus St. Mariä Hilf. Unterstützt werden sie in ihren Aufgaben von Diakon Martin Sander. Als weitere Neuerung finden nun alle Messdieneraktivitäten gemeinsam mit den Messdienern aus St. Mariä Hilf statt.

Diakon Martin Sander



Messdiener Alfter

Wir über uns

Die Messdiener von St. Matthäus Alfter bestehen mittlerweile aus 70 Messdienern im Alter von 9 bis 24 Jahren. Mittlerweile gibt es ungefähr 20 so genannte „Obermessdiener“ über 16 Jahre, die unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Dazu gehören z.B. die Leiterfunktionen für die Messdiener-Gruppen, die Planung und Organisation verschiedener Aktivitäten, die dann gemeinsam durchgeführt werden. Hierzu gehören z. B. das alljährlich stattfindende Zeltlager in den Sommerferien, die Sternsinger-Aktion, die Ostereieraktion, und vieles mehr.

Sternsinger-Aktion: Bei unserer traditionellen Sternsinger-Aktion ziehen die Messdiener Anfang Januar gemeinsam mit den Kommunionkindern durch die Straßen, schreiben den Segen an die Haustüren und sammeln Geld- oder Sachspenden für einen guten Zweck.

Die **Ostereieraktion:** Vor Ostern ziehen die Messdiener von Haus zu Haus, bitten die Bürger um Geld- und Eierspenden für unsere Messdienerkasse und für das „Agape-Mahl“. Von den Geldspenden finanzieren die Messdiener sämtliche Aktionen, Ausflüge und Materialien.

Ebenfalls sind die **wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden** sehr wichtig!! Nach einer gewissen Zeit findet eine feierlich gestaltete Einführungsmesse in der Kirche statt, bei der die „neuen Messdiener“ in die Messdiener-Gemeinschaft aufgenommen werden. Darüber hinaus treffen sich die Messdiener regelmäßig jede Woche im Pfarrheim, um gemeinsam Spiele zu spielen, etwas zu unternehmen und Aktionen zu planen.

Vielleicht habt Ihr Lust und Zeit bei uns mitzumachen! Wir würden uns sehr darüber freuen! Schaut auf unserer Homepage, www.messdiener.sanktmatthaeus.de, vorbei!

Für die Obermessdiener, Sabrina Samotta

Nikolausaktion

Jedes Jahr um Nikolaus herum veranstalten wir die Nikolausaktion, bei der wir uns bei allen unseren Messdienern für ihren Dienst am Altar bedanken.

Dieses Jahr fuhren wir in das Aqualand. Dort hatten die Kinder dann ausreichend Zeit, die verschiedenen Schwimmbecken, wie zum Beispiel den Whirlpool, das Salzwasserbecken, die Heißwassergrotte oder auch den Strömungskanal zu testen. Außerdem gab es zahlreiche Rutschen, die für die Kinder ein wahres Paradies darstellten. So probierten sie mit viel Spaß die Reifen-Rutsche, die Trichter-Rutsche oder auch die Berg-auf-Rutsche aus.

Gegen drei Uhr traten wir den Heimweg an, zuerst ging es zur Messe nach Alfter, danach ins Pfarrheim, um die Grüne-Punkte-Könige zu küren. Die Sieger waren Julian Rosenfelder, Tobias Molzberger, Christina Thomes und Madita Bruns.

Wir freuen uns, wenn euch dieser Tag sehr viel Spaß gemacht hat.

Für die Obermessdiener, Kathrin Scherer

Krippen unserer Pfarreiengemeinschaft

Am Sonntag, dem 10. Januar 2016 fand in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter der Krippensonntag statt. Es war sehr interessant, die Krippen in ihrer Vielfalt auf sich wirken zu lassen. Das, was sie alle gleichsam verbindet, ist die Geburt unseres Retters. Jedoch unterscheiden sich die Krippen immer wieder in ihrer Darstellungsweise.



In **Volmershoven-Heidgen** empfängt das Jesuskind alle Besucher mit ausgebreiteten Armen. Es liegt auf Stroh in einer hochbeinigen Futterkrippe. Maria zeigt wunderbar feine

Gesichtszüge. Sie schaut demütig auf ihr Kind. Josef, mit seiner weißen, modernen Kurzhaarfrisur steht schützend bei seiner Familie. Die Hirten bringen ihre Gaben aus der fruchtbaren, ländlichen Region zur Krippe.



Die **Witterschlicker** Krippe erinnert an den Orient. Die Hirten sind in Tücher gehüllt, die auf den vorderen Orient verweisen, den Originalschauplatz vor den Toren der Stadt

Bethlehems, in der Jesus geboren wurde. Nur eine kahle Steinwand gewährt der Hl. Familie ein wenig Schutz.



Farbenfroh und lebendig geht es in der **Impekovener** Krippe in dem mit Moos, Steinen und Wurzeln belegten Vorfeld zu. Auffallend auch, das Jesuskind liegt nicht in der Krippe, sondern

wird von Josef liebevoll getragen. Vor der Hl. Familie sind viele Gaben wie Nüsse, Kastanien und Äpfel abgelegt.

Die Schlichtheit der **Oedekovener** Krippe fällt gleich ins Auge. Mittelpunkt ist nur die Hl. Familie. In den großen Holzfiguren spürt man eine innere Bewegtheit und zugleich Demut. Bei dem Jesuskind mit seinen



ausgebreiteten Armen fühlt sich jeder gleich willkommen. Gleichzeitig weist es auch durch seine ausgebreiteten Arme wie am Kreuz auf seinen Erlösertod hin. Die Silberdistel im Hintergrund der Krippe ist ebenfalls ein Symbol für das Leiden und die Dornenkrone. Die Wurzel hinter der Hl. Familie symbolisiert die Wurzel Jesse.

In der **Gielsdorfer** Krippe weist die hügelig gestaltete Krippe auf die Ortslage von Gielsdorf hin. Viele Schafe zeugen nicht nur von der Fruchtbarkeit des Vorgebirges, sondern weisen indirekt auch auf das Besondere an dieser Krippe hin. Hier wird nämlich neben der Geburt verstärkt auf das Ende des gerade neu geborenen göttlichen Kindes in der Krippe hingewiesen.



Die Krippe in der **Birrekovener Kapelle** ist beeindruckend und liebevoll gestaltet. Die Figuren sind in wertvolle Kleidung eingehüllt. Viele kleine Details bereichern die Krippe, z. B. Eulen, wunderschöne Gehölze, Kerzen und Tannengrün. Bei Tageslicht wird die Krippe durch den seitlichen Licht einstrahl durchflutet.



Die **Alfterer** Krippe ist eine Wandelkrippe. Sie verändert sich vom 1. Advent bis Anfang Januar immer wieder. Das Gesicht des Christuskindes erweckt in einem eine unbegreifliche Freude, gibt Hoffnung und Trost und drückt doch schon die göttliche Weisheit aus. Die Gottesmutter blickt demütig auf ihr Kind und dem hl. Josef sieht man die Sorge und Verantwortung für seine Familie an. Die heiligen drei Könige, die dem göttlichen Kind ihre Aufwartung machen, werden in ihren ausgefallenen Kronen mit farbenprächtig, metallisch glänzenden Gewändern dargestellt.



Der Krippensonntag endete in der Alfterer Kirche mit „Musik an der Krippe“, bei der festliche Weihnachtsmusik für Trompete und Orgel ertönte. Außerdem wurden alle eingeladen, Weihnachtslieder mit zu singen.

Rosemarie Bongartz
Fotos: Irene Urff

Misa Criolla und lateinamerikanische Lieder zur Weihnachtszeit



Ein ganz besonderes Konzertereignis fand in der Kirche St. Matthäus am 18.12.2015 statt. Dem Ambulanten Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter war es gelungen,

Als Brücke zu unserer europäischen Musiktradition wurde am Anfang das wunderbare „Ave verum“ von W.A. Mozart gesungen.



gen, das Bonner Ensemble LiberArte für ein Benefizkonzert zu gewinnen. Auf dem Programm standen typisch lateinamerikanische Lieder der Weihnachtszeit sowie als wunderbarer Höhepunkt die „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez. Eine internationale Besetzung hervorragender Künstler brachte die Werke unter der Leitung von Guadalupe Lazarbal zur Aufführung.

Die „Misa Criolla“ war in den 60er Jahren von dem Argentinier Ramirez komponiert worden, und sie zählt zu seinen bekanntesten Kompositionen und begeistert weltweit die Zuhörer. Es war für alle Anwesenden ein wunderbares Erlebnis, in der mit mehr als 250 Zuhörern vollbesetzten Kirche die Schönheit dieser Musik und die fesselnden Rhythmen voller Lebensfreude und Vielfalt zu erleben. Vor der „Misa“ bot das Ensemble sehr lebendige, teilweise höchst amüsante weihnachtliche Lieder zur Weihnachtszeit dar, die in Lateinamerika eine lange Tradition

haben. Das Publikum lauschte gebannt und begeistert dem Konzert, und der Funke sprang sehr schnell über. Es war ein wirklich gelungener, ergreifender Abend.

Die Begeisterung und Freude des Publikums bezog sich allerdings nicht nur auf die musikalischen Darbietungen, sondern auch auf die Arbeit des Hospizdienstes. Auch die Künstler waren sehr beeindruckt von der ehrenamtlich geleisteten Arbeit des Hospizdienstes, die die stellvertretende Vorsitzende Gudrun Hofmann-Artus erläuterte. So galt der langanhaltende Applaus am Ende sowohl dem wunderbaren Ensemble als auch dem Ambulanten Hospizdienst. Weitere Informationen zum Hospizdienst unter www.hospizdienst-bornheim.de oder persönlich über Gudrun Hofmann-Artus, Tel. 0228 643189.

Gudrun Hofmann-Artus
Foto: Alexandra Runge

Tauffamilienbesuche in St. Matthäus

Über viele Jahre hinweg gab es den Brauch, die Familien der neugetauften Kinder in unserer Pfarrgemeinde St. Matthäus zu besuchen. Anfang des letzten Jahres bildete sich ein neuer Kreis, der diese Aufgabe übernehmen wollte. Aus dem Familienmesskreis, dem Arbeitskreis „Junge Familien“ und dem Matthäusrat fanden sich engagierte Gemeindemitglieder, denen es ein großes Anliegen war, dieser Tradition wieder neues Leben einzuhauchen. Die Mitglieder des Besuchskreises haben sich zum Ziel gesetzt, Familien ca. 1-2 Jahre nach der Taufe ihrer Kinder in St. Matthäus zu kontaktieren und zu besuchen, wenn dies gewünscht ist. Zum einen möchten wir diese Familien in der Gemeinde willkommen heißen, sie näher kennen lernen und vielleicht im Gespräch auch von ihren Wünschen in Bezug auf das Leben in unserer Pfarrgemeinde

hören. Zum anderen wollen wir sie informieren, was in St. Matthäus und in der gesamten Pfarreiengemeinschaft für Familien angeboten wird – eine bereichernde Zusammenstellung der verschiedensten Angebote bietet dazu das Programmheft des katholischen Familienzentrums.

Der erste Versuch ist angelaufen, und auch wenn es vielleicht nicht gelingt, alle Tauffamilien zu besuchen, sind wir gespannt und freuen uns auf die unterschiedlichsten Begegnungen.

Wer von den Tauffamilien des Jahres 2014 (noch) nicht besucht wurde und sich aber darüber freuen würde, melde sich bitte im Pastoralbüro (02222/2585).

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,
für den Besuchskreis



Asylkompass Alfter

Unter diesem Namen bündeln wir als ökumenisches Netzwerk der beiden evangelischen Kirchengemeinden und der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Alfter die Arbeit mit schutzsuchenden Menschen in der Verbandsgemeinde Alfter. Seit einigen Monaten sind wir bereits aktiv. In Netzwerktreffen aller Gruppen, die sich in Alfter für Schutzsuchende engagieren, bieten wir regelmäßige Treffen an, um unsere Arbeit gemeinsam zu koordinieren und abzusprechen. Über 100 Menschen engagieren sich in der Arbeit, egal welcher Konfession und Religion sie angehören. Immer wieder kommen neue Hilfsangebote an den Asylkompass Alfter heran.

Mittlerweile sind über 50 Sprachpatenschaften mit Schutzsuchenden entstanden. Hier wird die Sprache gelernt, und über den Unterricht hinaus finden auch Kontakte zu Alfterer Bürgerinnen und Bürgern statt. Weitere Bereiche sind die Patenschaften für Kinder und Jugendliche im Bereich der Sprachpatenschaften, sowie die Büchereipaten, mit denen Schutzsuchende die Gepflogenheiten deutscher Büchereien angeeignet bekommen.

Zum Ende dieses Jahres haben wir eine Informationsbroschüre für neu angekommene Schutzsuchende mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW erstellt und auch unsere Internetpräsenz lädt zu Information und Austausch ein (www.asylkompass-alfter.de).

Selber aktiv werden können Sie auf unterschiedlichen Wegen. Finanziell über eine Spende an: Katholischer Kirchengemeindeverband Alfter; IBAN: DE 12 3816 0220 6502 3180 10; Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe Alfter.

Sich selber einbringen können Sie in den verschiedenen Gruppen und Initiativen. Hierzu melden Sie sich entweder direkt bei den Gruppen oder einfach per Mail an: info@asylkompass-alfter.de oder Sie rufen mich einfach an: 0228 / 986 63 25.

Diakon Martin Sander

Pfarrfest St. Lambertus Witterschlick

am Sonntag, dem 19. Juni 2016



In diesem Jahr feiern wir wieder unser Pfarrfest in Sankt Lambertus. Dazu möchten wir Sie, liebe Pfarrangehörige und Gäste, heute schon ganz herzlich einladen.

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Ihre Mithilfe, sei es schon in der Vorbereitung oder am Pfarrfesttag selber. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihrer Unterstützung rechnen könnten. Bitte melden bei:

Dagmar Schmälter, Tel.: 0228/649777 oder
Elisabeth Liesenfeld, Tel.: 02228/641610.

Familienwochenende im „Haus Niedermühlen“



Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt zum nächsten Familienwochenende in das Haus Niedermühlen in Asbach ein. Vom **9. - 11. September** gibt es dort jede Menge Spiel und Spaß auf dem weiträumigen Gelände am Waldrand mit Sportanlagen, Feuerstelle und benachbartem Bachlauf sowie natürlich im hauseigenen Schwimmbad. Außerdem haben wir viel Zeit füreinander beim Singen, Beten und Gespräch rund um ein buntes Programm mit kreativen Angeboten.

Anmeldezettel mit weiteren Informationen liegen in Kürze unter anderem in allen Kirchen aus. Interessenten können sich auch melden bei Regina Wigger-Toelstede, Tel. 0228/7481075, mwigger@unitybox.de oder Diakon Martin Sander, Tel. 0228/9863625, martin.sander@erzbistum-koeln.de.

Regina Wigger-Toelstede

Pfarrfest der Mittelgemeinden

St. Mariä Himmelfahrt & St. Mariä
Heimsuchung & St. Jakobus

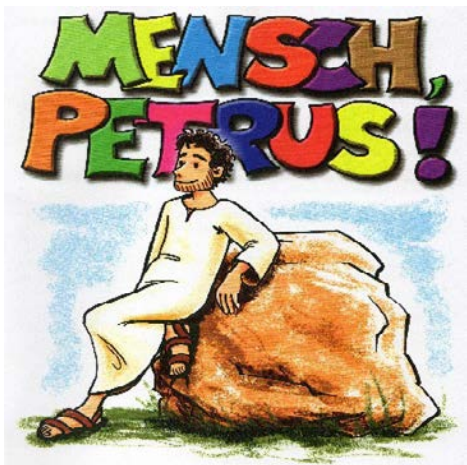
Am Sonntag, dem **26. Juni 2016** findet das gemeinsame Pfarrfest von **11:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im und rund um das Pfarrzentrum am Jungfernpfad statt. Wir beginnen mit einer Messe in St. Mariä Himmelfahrt. Anschließend gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt mit Kuchen und Kaffee, Kölsch und Spanferkel. Wir freuen uns über Kuchenspenden! Der Kuchen kann am 26.06. ab 9:30 Uhr im Pfarrzentrum abgegeben werden.





Ökumenischer Kinderbibeltag in Alfter

Am Samstag, dem 21. November 2015 trafen sich 56 Kinder im Grundschulalter mit 11 MitarbeiterInnen, um sich auf eine Entdeckungsreise auf den Spuren von Petrus zu begeben. Wie



war das damals mit Petrus? Was war das Besondere, das NEUE an der Botschaft, die Jesus von Nazareth für seine Freunde, die Jünger gehabt hat? „Mensch, Petrus!“ – da schwingt viel mit: die Bewunderung, wie ein einfacher Fischer zum Freund Jesu und Fels der Gemeinde wird. Und der Wunsch, Petrus besser kennen zu lernen.

Schon viele Jahre veranstalten die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde St. Matthäus einen ökumenischen Kinderbibeltag, um biblische Geschichten für Kinder anschaulich, begreifbar und lebendig werden zu lassen im Lied und Spiel, im kreativen Gestalten, dem Miteinander in der Gruppe und im gemeinsamen Erleben. In diesem Jahr führten wir vormittags erstmals verschiedene Sozialaktionen in Alfter durch, dem Beispiel Jesu in der Fußwaschung folgend. Wir wollten deutlich machen, wie wichtig und wertvoll das Engagement für andere ist, und was Nachfolge heute bedeuten könnte. In Kleingruppen kauften die Kinder für SeniorenInnen ein, unterstützten das Büchereiteam bei verschiedensten Tätigkeiten, halfen auf dem Hof Mandt bei den Vorbereitungen für das Willkommensfest für die Flüchtlinge (so viel Kürbisse haben die Kinder wohl noch nie geschnitten) und bastelten kleine Geschenke, die sie anschließend vor Edeka verschenkten. Das konkrete Anpacken und der Einsatz für andere machte den Kindern viel Spaß. Am Nachmittag wurde eifrig zum Thema gebastelt, gemalt und gewerkelt. Am Ende dieses ereignisreichen Tages feierten wir Gottesdienst und dankten für das Erlebte und die Gemeinschaft. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen nahmen viele schöne, bunte und bereichernde Erlebnisse und Eindrücke mit nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Händen, die am Tage selbst tatkräftig am Werke waren, und ein besonderer Dank dem Vorbereitungsteam für sein unermüdliches und begeistertes Engagement.

Bernadette Molzberger
Pastoralreferentin

Gott will dein Freund sein

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2016:
Einübung in die Freundschaft mit Gott
an der Hand Teresas von Avila

Seit mehr als 16 Jahren finden im Pfarrzentrum Oedekoven zwischen Ostern und Pfingsten die Exerzitien im Alltag statt. An fünf Abenden in vier Wochen treffen sich die Teilnehmer, um miteinander zu beten, sich über die Erfahrungen auf dem gemeinsamen Exerzitienweg auszutauschen und Anregungen mitzunehmen für die tägliche Betrachtung anhand der mitgegebenen Textblätter. Begleitet werden die Teilnehmer durch eine Gruppe von geistlichen Begleitern aus unseren Gemeinden, die sich bei Ausbildungskursen, die vom Erzbistum Köln angeboten werden, zu geistlichen Begleitern ausbilden ließen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, der erhält weitere Informationen bei Pfarrvikar Georg Theisen, Tel.: 0228 / 641354 oder Frau Marita Thenée, Tel.: 0228 / 640504. Dort sind auch Anmeldungen möglich bis zum Palmsonntag, dem 20. März 2016. Für die Kursmaterialien wird ein Kostenbeitrag von € 15,00 erbeten. Weitere geistliche Begleiter sind Diakon Rüdiger Gerbode und seine Frau Lydia Gerbode.

Wer teilnehmen möchte, der sollte bereit sein, sich über 4 Wochen täglich Zeit für die Betrachtung der Anregungen zu nehmen. Außerdem gehören dazu fünf Treffen jeweils mittwochs am 6. / 13. / 20. / 27. April und am 4. Mai von 19:45 bis ca. 21:45 Uhr. Hinzu kommt die Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen bei einem der geistlichen Begleiter.

Teresa von Avila, deren 500. Geburtstag wir 2015 feierten, war durch die Jahrhunderte Lehrerin für die Menschen auf der Suche nach dem tiefsten Sinn des Lebens. Die Mitte ihrer Glaubenserfahrung war die innige Nähe Gottes, sein Wohnen im Zentrum unseres Herzens, und die Freundschaft mit ihm im Ganzen und Alltäglichen des Lebens: in Mühen und Sorgen, in allen Beziehungen und Begegnungen, in allen Pflichten, Aufgaben und Freuden.

Teresa war keine abgehobene, weltfremde Heilige, sondern eine starke Frau, die mit beiden Beinen fest im Leben stand.

In den Exerzientagen lassen wir uns von dieser Lebensmeisterin an die Hand nehmen und Lust machen, eine „Freundschaft“ mit Gott zu beginnen, aufzufrischen oder zu vertiefen.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Familiensonntage 2016 in St. Matthäus

24. April und 11. September



Nähere Informationen zu Ablauf und Anmeldung sind auf den Plakaten oder in den ausliegenden Faltblättern zu finden.

Familienkarnevalsmesse in St. Matthäus

Am 30. Januar 2016 war die Kirche Sankt Matthäus so bunt, wie es nur einmal im Jahr der Fall ist: es war wieder mal Zeit für die Karnevalsmesse in Alfter, vorbereitet vom Familienmesskreis.

Viele kostümierte, große und kleine Kirchenbesucher boten einen besonders schönen Anblick. In den ersten Reihen nahmen das Alfterer Dreigestirn Prinz Sabinus I., Bauer Gabriel I. und Jungfrau Birgit I. sowie die Kinderalfreda Magdalena Platz. Begleitet wurden sie von zahlreichen Vertretern der Alfterer Prinzengarde.



Das Thema der Messe war „Verrückt-verrücken-sich verrücken lassen“. Drei Clowns brachten dieses Wortspiel allen Besuchern nahe, indem sie „Verrücktes“ taten wie Luftschlangen zu verteilen und rote Nasen zu malen. Zudem wurden einige Kirchenbesucher im wahrsten Sinne des Wortes „ver-rückt“, indem sie ihre Plätze tauschten. So saß Kinderalfreda Magdalena plötzlich vorne am Altar und nutzte ihren Platz, um selbst Pfarrer Ollig eine rote Nase zu malen.

Auch Jesus „ver-rückte“ viele Dinge zu seiner Zeit. Vielleicht sollten alle verrückter sein und den Mut haben, manches und manche zu verrücken. Nur so geschieht dann auch etwas ganz Ver-rücktes in unserer Gemeinde, und so wird unsere Welt wieder menschlicher.

Auch musikalisch war diese Messe „verrückter“ als sonst: der Musikkreis spielte ausschließlich kölsche Lieder zum Mitsingen. Ein musikalischer Höhepunkt war der Auftritt des Musikzugs der Prinzengarde, der vor allem durch das Dudelsackspiel eines Musikers Gänsehautstimmung verbreitete. Wie immer wurde mit viel Freude Gottesdienst gefeiert, gesungen und zum Schluss natürlich auch zu „Fastelovend im Himmel“ geschunkelt.

Simone Bruns
Foto: Pohl

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Sonntag, 06.03.2016

- 11:00 Uhr Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt
- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus

Sonntag, 13.03.2016

- 09:30 Uhr Familienmesse, St. Matthäus



Sonntag, 20.03.2016

- 11:00 Uhr Hl. Messe mit Lambertuskindern auch für Kleinkinder, St. Lambertus
- 11:00 Uhr Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt
- 18:30 Uhr Jugendmesse, St. Mariä Heimsuchung

Donnerstag, 24.03.2016

- 16:00 Uhr Familienmesse zu Gründonnerstag, Pfarrzentrum Oedekoven

Freitag, 25.03.2016

- 11:00 Uhr Familienkreuzweg, St. Mariä Heimsuchung
- 11:00 Uhr Familienkreuzweg, St. Lambertus

Sonntag, 27.03.2016

- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Himmelfahrt
- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Lambertus

Montag, 28.03.2016

- 09:30 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Pfarrheim St. Matthäus, anschließend Ostereiersuche um die Pfarrkirche

Sonntag, 10.04.2016

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus

Samstag, 23.04.2016

- 17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Pfarrheim St. Matthäus
- 18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf



Sonntag, 08.05.2016

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst und Lambertuskinder, St. Lambertus

Sonntag, 22.05.2016

- 11:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Himmelfahrt
- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus



„Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden ...“

Vier Geschenke
sind grün und zwei
sind blau $6 + 4 + 2 = 12$

- St. Matthäus, Alfter 3
- St. Jakobus, Gielsdorf 2
- St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven 4
- St. Mariä Heimsuchung, Impekoven 1
- St. Lambertus, Witterschlick 5
- St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen 6

Seit Jahresbeginn gibt es im JumP ein neues Programm. Jeden Montag findet in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr eine Meisterschaft (alle drei Monate wechselnde Disziplinen) statt. Mittwochs werden über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen Kurse abgehalten. Und jeden ersten Freitag im Monat machen wir Ausflüge in die nähere Umgebung. Am dritten Freitag im Monat ist das Jump in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr für alle Kinder ab 8 Jahren geöffnet.

Auch im Kick gibt es seit 2016 ein neues Programm. Hier werden die Meisterschaften donnerstags in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr durchgeführt. Dienstags werden Kurse abgehalten, die sich drei bis vier Wochen mit demselben Thema beschäftigen. Und jeden ersten Freitag im Monat machen wir Ausflüge in die nähere Umgebung. Am zweiten und vierten Freitag im Monat ist das Kick in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr für alle Mädchen ab 8 Jahren geöffnet.

Vorankündigungen

In Kooperation mit dem Segelclub Rhein-Sieg e.V. möchten wir Jugendlichen ab 14 Jahren und Erwachsenen die Möglichkeit bieten, den Sportbootführerschein Binnen zu erlangen. Dafür können sich alle Interessierten bei uns melden, um weitere Informationen zu erhalten und Fragen zu klären. In diesem Jahr veranstalten wir wieder „Ferien ohne Koffer“. Termin wird sein vom 25.07. - 05.08.2016! Weitere Informationen und die Anmeldungen sind rechtzeitig auf unserer Homepage www.kick-jump.de zu finden.

Udo Brüsselbach und Kathrin Botz

Nächste Firmung

Advent 2016



Noch in diesem Jahr werden wir in unserer Pfarreiengemeinschaft den nächsten Firmtermin haben. Die Jugendlichen werden in den nächsten Wochen eingeladen. Nach den Informationsabenden und der Eröffnungsveranstaltung noch vor den Sommerferien beginnen wir die intensivere Zeit der Vorbereitung nach den Sommerferien.

Im Moment sind wir mit einigen Firmkatechetinnen und Firmkatecheten dabei, die Vorbereitungszeit zu planen. Jugendliche, die bereits gefirmt sind und Erwachsene, die Interesse haben die Vorbereitung mit zu gestalten, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Diakon Martin Sander (martin.sander@erzbistum-koeln.de).

Diakon Martin Sander



Zeltlager 2016

St. Mathäus Alfter

Wie jedes Jahr veranstalten wir, die Messdiener St. Mathäus Alfter, in den letzten beiden Wochen der Sommerferien 2016 wieder ein Zeltlager. Eingeladen mitzufahren, sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren. Das diesjährige Zeltlager wird vom 06.08 bis zum 20.08.2016 in Braunshausen im Hochsauerlandkreis stattfinden. Neben vielen abwechslungsreichen Sport- und Geländespielen erwarten dich unvergessliche Abende am Lagerfeuer und in der Lagerdisco. Desweiteren werden wir das nahegelegene Freibad mehrmals besuchen. Weitere Höhepunkte werden ein Ausflug zu einem Freizeitpark und eine Stadtrally in Winterberg sein.

Der große Zeltplatz, der dem dort ansässigen Schützenverein gehört, liegt am Ortsrand in ruhiger Lage, umgeben von Wiesen und Wäldern. Neben dem für 150 Personen ausgelegten Zeltplatz, steht uns auch eine große Schützenhalle zur Verfügung, die uns unabhängig von Wind und Wetter macht. Der Platz und die Halle bieten genügend Raum für jegliche Art von Spielen und Aktionen.

Jede/r im Alter zwischen 8 und 16 Jahren kann sich zu dieser Fahrt anmelden. Der Gesamtpreis beträgt 270€ (inkl. Hin- und Rückfahrt, Verpflegung, Unterbringung in Zelten, Betreuung, Eintrittsgelder und Fahrten).

Die Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro in Alfter bis zum 31.05.2016! Es können sich auch Kinder und Jugendliche, die nicht den Messdienern angehören oder nicht aus Alfter kommen, anmelden!

Anmeldungen können unter www.messdiener.sankt-matthaeus.de herunter geladen werden. Die Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro in Alfter bis zum 31.05.2016!

Es wäre super, wenn ihr das möglichst vielen von euren Freunden erzählt, weil umso mehr mitfahren umso mehr Spaß haben wir alle gemeinsam. Also Kalender auf, die letzten zwei Wochen der Sommerferien mit Zelten bemaßen und euren Freunden von dem tollen Ereignis erzählen.

Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen in den Sommerferien 2016!

Frederic Breuer (0157 / 34728602),
Philipp Rosenfelder (0177 / 4212462),
Rafael Rieks (0152 / 54234412)



Pfingstlager 2016

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit wieder ein Pfingstlager. Eingeladen mitzufahren, sind alle Familien, ehemalige Zeltlagermitfahrer, Freunde und Interessierte, die Lust haben, mal wieder ein paar Tage im Zelt zu verbringen. Das diesjährige Pfingstlager wird vom **14.05. bis zum 16.05.2016** in Garbeck stattfinden. Die Zelte werden wir auf dem Gelände des Jugendbahnhofs Garbeck aufschlagen. Als Programmpunkte sind neben Geländespielklassikern bei schönem Wetter, Ausflüge in die nahegelegenen Städtchen oder ins Schwimmbad vorgesehen. Keiner ist zum Mitmachen gezwungen, gerne kann jeder auch einfach die Seele ein wenig baumeln lassen und dem Alltag entfliehen. Die Abende werden wir am Lagerfeuer unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in unserer Jurte (Schwarzzelt mit Feuerstelle) verbringen.

Die Anreise und der Transport des Materials wird mit eigenen PKWs erfolgen. Die Kosten inkl. Material und Vepflegung werden einen Betrag von 45 € pro Person nicht überschreiten, sind aber abhängig von der endgültigen Teilnehmerzahl. Abendliche Kaltgetränke werden ggf. separat berechnet. Familienpreise sind nach Absprache möglich.

Wer also Lust hat das Zeltlagerleben kennenzulernen, eine Reise in die eigene Jugend zu unternehmen oder einfach ein Wochenende mit wirklich netten Menschen zu verbringen, hat hier die Möglichkeit all dies auf einmal zu wagen.

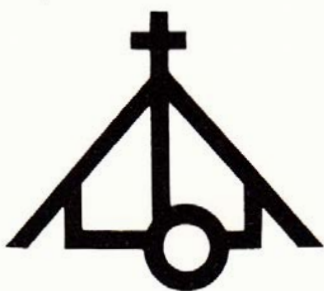
Zur weiteren Information möchten wir alle Interessierten zu einem **Info-Abend** am Donnerstag, dem **07.04.2016 um 19:30 Uhr** im Pfarrheim St. Matthäus Alfter einladen.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro ausgelegt und sind auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Alfter (www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de) zu finden. Der Anmeldeschluss ist der 14.04.2016.

Bei Fragen oder Anregungen stehen Benedikt Fletcher (B.Fletcher@gmx.de, 0176/24926681) oder Jacqueline Schneider (Jacqueline.Schneider@web.de, 0160/95452403) gerne zur Verfügung.

Mitfahren können alle Interessierten, unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Kinder ohne wenigstens einen Erziehungsberechtigten mitnehmen können. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Angebot nicht um ein Reiseangebot handelt und die Kirchengemeinde kein Reiseveranstalter ist.

Jacqueline Schneider



Generationswechsel in der St. Jodokus Bruderschaft Alfter

Nachfolger gesucht

Über 70 Pilgerinnen und Pilger haben sich im September 2015 zur Kapelle des heiligen Jodokus im Nitzbachtal in der Eifel aufgemacht. Durchgeführt wird die Wallfahrt von der St.-Jodokus-Bruderschaft um Brudermeister Matthias Kentenich. Er ist selbst langjähriger Pilger. Über 40 Mal ist er schon dabei gewesen, davon viele Jahre als verantwortlicher Brudermeister. Nun hat er das 80. Lebensjahr vollendet und gibt das Amt ab. Solange es ihm möglich ist, möchte er als einfacher Pilger an der Wallfahrt teilnehmen.



An dieser Stelle gratuliert die St.-Jodokus-Bruderschaft Matthias Kentenich zum runden Geburtstag. Und sie sagt ganz herzlich Danke für sein Engagement. Die Verabschiedung findet am 24. Februar - seinem Namenstag - statt, und nach dem Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes.

Nun wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht. Die Aufgabe ist die Organisation der Wallfahrt, unterstützt vom Vorstandsteam der Bruderschaft. Denkbar ist auch, dass sich mehrere Interessierte diese Aufgabe teilen.

Wir machen uns auf die Suche - Machen Sie mit!! Wenn Sie bereit sind, etwas Verantwortung für die Wallfahrt zu übernehmen oder Jemanden kennen, der geeignet wäre, melden Sie sich bei Diakon Gerhard Stumpf (Tel. 02222 / 64741), Karin Söntgen (Tel. 02222 / 60787) oder im Pfarrbüro (Tel. 02222 / 2585).

Die Wallfahrt findet jedes Jahr am vierten Samstag im September statt, 2015 zum 130. Mal. Diese lebendige Tradition wollen wir fortführen.

Gerhard Stumpf, Diakon

Foto: Theo Klein



Kirchenchor Alfter

150 Jahre Chor und 50 Jahre Pfarrorchester St. Matthäus



Mit dem traditionellen Jahreskonzert eröffneten Chor und Orchester St. Matthäus Alfter ihr Jubiläumsjahr mit der Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn. Das Konzert fand großartigen Anklang in der vollbesetzten Kirche.

Das musikalische Programm im Jubiläumsjahr 2016

- 05. 03. 16 Festakt:** Festliche Eröffnung des Jubiläumsjahres im Gasthaus Spargel Weber
- 27. 03. 16 Ostersonntag:** Festmesse Missa in Tempore Belli Paukenmesse von J. Haydn, Halleluja aus dem Messias von Georg Friedrich Händel
- 19. 06. 16 „Gemeinsam sind wir stark“:** gemeinsames Konzert mit dem **MGV Concordia Alfter**
- 18. 09. 16 Patrozinium:** Krönungsmesse und Te Deum von Wolfgang Amadeus Mozart
- 20. 11. 16 Jahreskonzert:** Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven
- 27. 11. 16 Cäcilientag:** Deutsche Messe von Franz Schubert zusammen mit dem Bläserensemble des Kardinal-Frings-Gymnasiums

Ein wenig Historie

Die Gründung des Alfterer Kirchenchores fällt in das Jahr 1866. Der Chor nannte sich damals Pfarr-Cäcilien-Chor, und ihm gehörten ausschließlich Männer an. Der musikalische Schwerpunkt lag daher traditionsgemäß auf der Pflege des gregorianischen Chorals. Erst nach dem 1. Weltkrieg wurden unter der Ägide von Kantor Theo Schneider (1919-1961) auch „Sängerinnen“ zugelassen. Diese zählten aber noch über längere Zeit nicht als ordentliche Mitglieder, obwohl sie aktiv mit gesungen hatten, so geht es aus der Chronik hervor.

Natürlich wurde auch außerhalb des Kirchlichen gefeiert. Beliebt war der sogenannte „Eiertipp“. Hierbei kam es darauf an, die Schale möglichst vieler Eier des „Gegners“ durch Antippen einzudrücken und die „erbeuteten“ Eier anschließend aufzuessen. In der Chronik des Jahres 1943 heißt es aber traurig: „Leider musste dieses Jahr der Eiertipp mangels Eiern ausfallen.“

Großen Aufschwung nahm der Chor unter der Leitung

von Chordirektor Heinz Sistig (1961-1995). In diese Zeit (1966) fällt auch die Gründung des Pfarrorchesters.

Ab den 70er Jahren wurden verschiedene Chorreisen unternommen. Diese führten unter anderem nach Salzburg, Brüssel, Wien, Bamberg, Passau und Erfurt. Als Höhepunkt kann allerdings die Fahrt nach Kempten im Jahre 1991 mit der Aufführung der Paukenmesse von Haydn im Kloster Ottobeuren bezeichnet werden.

Mit dem Abschied und Ausscheiden von Chordirektor Heinz Sistig (1995) kam es zu einem leichten „Knick“ im Chor. Viele ältere Sängerinnen und Sänger taten es ihrem Dirigenten gleich und gingen in „Rente“. Nach den Dirigenten Franz Köster und Martin Konziella gelang dem Chor 2001 ein wahrer Glücksgriff mit der Verpflichtung von Chorleiter Engelbert Hennes. Unter seiner Leitung haben sich Chor und Orchester musikalisch stark weiterentwickelt, und es fand eine Vernetzung mit anderen Chören statt. So wurden und werden zusammen mit dem Gesangsverein Lüftelberg 1865 Aufführungen auch großer Werke möglich. In intensiven Probenwochenenden mit Stimmbildung werden diese eingeübt und vorbereitet. So sind Vielen noch die Aufführungen von Händels Messias (2004), Mozarts Requiem (2008), die Petite Messe Solennelle von Rossini (2012) und Haydns Schöpfung (2015) in guter Erinnerung.

Die Zeiten haben sich geändert. So leiden auch Chor und Orchester unter Mitgliedermangel. Daher kann die hervorragende Leistung unseres jetzigen Leiters von Chor und Orchester Engelbert Hennes nicht hoch genug gewürdigt werden, um auch weiterhin ein anspruchsvolles Repertoire zu gestalten. Dies ist natürlich nur der tatkräftigen Mithilfe der aktiven und inaktiven Chor- und Orchestermitglieder zu verdanken. Auch bedankt sich der Chor für die Spendenfreudigkeit der Alfterer.

Wir wünschen uns ein erfolgreiches Jubiläumsjahr mit vielen schönen Begegnungen und musikalischen Höhepunkten.

Für Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
Margot Buchholz, Klaus Hergarten, Dr. Peter Kliegel,
Karl Schneider, Engelbert Hennes und Elke Schlich

Foto: Gabi Haag

Kirchenchor Impekoven



Das Licht einer Kerze...

... so lautete der Titel des Adventsliedes, dass von den Impekovener Kommunionkindern zu Beginn des Offenen Singens und Musizierens im Advent am 3. Adventssonntag in Sankt Mariä Heimsuchung für die anwesenden Gäste angestimmt wurde. Bis auf den letzten Platz waren die Reihen von Sankt Mariä Heimsuchung gefüllt, denn Groß und Klein, Jung und Alt waren der Einladung des Impekovener Kirchenchores Sankt Cäcilia gefolgt, um sich musikalisch auf das Fest des Kommens unseres Herrn einzustimmen.

Musikbegeisterte aus Impekoven und den Nachbargemeinden begleiteten die Gemeinde und den Chor instrumental. Ein bunt gemischtes Ensemble aus Klarinetten, Saxophonen, Trompeten und Violinen erzeugte – ergänzt durch Frau Gehlen an der Orgel – eine festliche Untermauerung der angestimmten Adventslieder. Die gemeinsam mit der Gemeinde angestimmten Lieder wurden durch besinnliche Texte und meditative Erläuterungen der Lieder ergänzt.

Für die Premiere des Offenen Singens und Musizierens im Advent hatte der Impekovener Kirchenchor sich besonders vorbereitet. Neben dem von Frau Gehlen bearbeiteten Chorsatz von „Zünde an mein Feuer“, begeisterte der Kirchenchor zum Abschluss mit der Interpretation von „On with the snow“ – einem Medley winterlicher Hits – die anwesenden Gäste. Zu guter letzt stimmten unsere „kleinsten Gäste“ gemeinsam mit Chormitgliedern freudig Rolf Zuckowskis „In der Weihnachtsbäckerei“ an. Rund um Sankt Mariä Heimsuchung ließen die Gäste gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenchores bei Glühwein und Kinderpunsch den Abend besinnlich ausklingen. Allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich Dank gesagt.

Die Resonanz und das positive Feedback veranlassten die Mitglieder von Sankt Cäcilia Impekoven bei der Jahresversammlung dazu, einen weiteren Termin in den Veranstaltungskalender aufzunehmen: Neben dem gemeinsam mit der kfd Impekoven organisierten Maiansingen steht das Offene Singen und Musizieren am Wochenende des dritten Advent auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm.

Sibylle Niemeyer; Foto: Martin Forster



Kirchenchor Oedekoven



Patrozinium der Oedekovener Kapelle

Zu Beginn des neuen Chorjahres 2016 hat der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven zur Feier des Patroziniums „Mariä Vermählung“ in die Kapelle eingeladen. Maria Vermählung wird alljährlich am 23. Januar begangen und ist dem Andenken der Vermählung Mariens gewidmet. Die kirchliche Feier für dieses Marienfest wurde auf Anregung des berühmten Kanzlers



Gerson von dem Franziskanerorden unter Paul III. (vom 13.10.1534 - 10.11.1549 Papst) begonnen (siehe auch Enzyklopädie für die katholische Theologie und ihrer Hilfswissenschaften, Band 6 Seite 887 aus dem Jahre 1851 und weitere). Den Sängerinnen und Sängern ist es sehr wichtig, diese Tradition des Festes im Dorf aufrecht zu erhalten. Sie laden deshalb jedes Jahr die Gemeindemitglieder zu diesem Gottesdienst in die schöne Kapelle ein. Präses Pfarrer Georg Theisen zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet wurde.

Im Anschluss fand ein gemeinsames Frühstück im Café Chateau statt.

Termine des Kirchenchores:

Grundonnerstag, 24.03. um 20:00 Uhr im Gottesdienst in St. Jakobus Gielisdorf

Ostermontag, 28.03., um 11:00 Uhr im Gottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Maiansingen am 30.04. um 19:30 Uhr an der Oedekovener Kapelle

Pfingstsonntag, 15.05. um 11:00 Uhr, Festgottesdienst. Gemeinsam mit dem Witterschlicker Kirchenchor St. Lambertus, Musikern und Solisten wird die Missa brevis in G von Daniel Léo Simpson aufgeführt.

Gemeinsames Projekt der Kirchenchöre St. Lambertus Witterschlick und St. Cäcilia Oedekoven

Ein gemeinsames Projekt starten die beiden Chöre unter der Leitung ihres Chorleiters Jan Groth in der Fastenzeit. Es wird die „Missa brevis in G“ von Daniel Léo Simpson (*28.12.1959, San Francisco, Kalifornien, USA) einstudiert, die am Pfingstsonntag um 11 Uhr in Oedekoven und am Sonntag, dem 19. Juni, 11 Uhr (Pfarrfest in Witterschlick), mit Musikern und Solisten aufgeführt wird.

Gabi Schell, Text und Foto



Kirchenchor Witterschlick

**Cäcilienfest – Adventssingen –
Mundartmesse und noch mehr**

Mit der Messa pastorale von Giuseppe Bozzotti (1830-1890) lockte der Kirchenchor die Gemeindemitglieder Ende November zum Cäcilienfest in die Messe. Etwas wie italienische Oper klang an, als die Solisten Andreas Bräunig, Bass, und Mark Rosenthal, Tenor, ihren gefühlvollen Gesang anstimmten. Helle Freude oder tiefe Trauer auszudrücken, diese Aufgabe meisterte der Chor mit Bravour. Schon in den Proben spürte man die Freude an dieser Messe. Unter der Leitung von Jan Groth, der auch die Orgel spielte, sangen sich die Solisten und der Chor in z. T. engem Wechselspiel in die Herzen der Zuhörer. Diese dankten mit reichlich Beifall. An Cäcilia wurden Klaus Wolff und Walter Müller für ihre 30jährige und Martina Wagner für 20jährige Mitgliedschaft im Chor geehrt.

„Singen und Musizieren im Advent“ gehört zu den „Events“ mit Tradition in der Witterschlicker Kirche. Dank der Organisation von Klaus Brunner und der Mitgestaltung durch den MGV, den Posaunenchor und die GGS Witterschlick wurde es zu einem gelungenem Abend. Bei der anschließenden Spendensammlung kamen über 800 Euro zusammen, die von der VR-Bank noch einmal um 300 Euro aufgestockt und an drei soziale Einrichtungen in Witterschlick verteilt wurden.



Auch die Mundartmesse zu Karneval gehört zu den Besucher-Highlights des Kirchenchores. „Metteinander jlööve, jans offen laache, dann säht Jott sing Jo“ war die frohe Botschaft, die er der Gemeinde überbrachte. Auch Tanzen ist eine solche frohe Botschaft, die die Pänz von der KG Grün-Weiß Alpenrose auf den Stufen vor dem Altar verkündeten. „Mer wünsche üch ne Engel für d`r Heimwäg“, damit entließ der Chor die Jecken und Jan Groth, Chorleiter, schickte ihnen ein „Mer losse de Dom in Kölle“ von der Orgel hinterher.

In 2016 sollen noch einmal die missa africana von Schmoll und die Messe von Battmann erklingen, zum Pfarrfest übt der Chor schon an einer Uraufführung, der Missa brevis von Daniel Simpson. Man darf gespannt sein.

Christel Memering, Text und Foto



Kirchenchor Volmershoven-Heidgen

Seit 25 Jahren im Dienst der Kirchenmusik

Nach dem 30-jährigen Bestehen des Kirchenchores Sankt Mariä-Hilf im letzten Jahr feiern wir nun das 25-jährige Jubiläum seiner Chorleiterin Eva-Maria Wüllrich.

Als sie 1992 den Kirchenchor Volmershoven-Heidgen übernahm, hätte man vermutlich nicht damit gerechnet, dass sie diesen ein Vierteljahrhundert lang führen würde. Seitdem setzt der Chor jedes Jahr musikalische Akzente, nicht nur an den Hochfesten, sondern gestaltet auch Taufen, Hochzeiten, Exequien und viele andere liturgische Höhepunkte mit abwechslungsreichen Werken. Besonderes Augenmerk wird hierbei stets auf einen homogenen Chorklang sowie präzise Artikulation gelegt, da Wüllrich als ausgebildete Sängerin hohe Anforderungen an die unterschiedlichen Stimmfächer stellt. Kreativität und Kooperation mit anderen Chören ist ebenfalls ein wichtiges Ziel des gemeinschaftlich angestrebten Gesangsniveaus. Dabei ist das Potenzial jedes einzelnen Chormitgliedes von großer Wichtigkeit und großem Wert, sowohl menschlich, als auch künstlerisch.

Der Chor freut sich über neue Stimmen, die Lust haben, ihre Herzen für den Gesang und das gemeinsame Musizieren zu öffnen! Die Proben finden immer montags um 19:30 Uhr im Jugendheim Volmershoven statt.

Theresa Böhme

Met dem Herrjott im Rögge „Shaun“ mir na vöre



Lektoren und Kommunionhelfer von St. Matthäus (mit ihren Lämmern) gingen dieses Jahr beim Alfterer Veilchendienstagszug mit.

Hildegard Scherer
Foto: David Schölgens



**St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.**



**St. Hubertus Schützenbruderschaft
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.**



Terminankündigungen



Auch in diesem Jahr laden wir am Sonntag, dem **14. März 2016** auf dem Schützenplatz, Görreshof 100 in Alfter zum **Ostereierschießen** ab 14 Uhr ein. Viele Eier warten auf die Gewinner bei den Wettbewerben.

Am **Pfingstsonntag, 15.05.2016** findet bei uns das traditionelle **Frühlingsfest** in Alfter auf dem Schützenplatz, Görreshof 100, statt. Dazu sind alle Bürger, Freunde, Alfterer Vereine und Klubs eingeladen. Alfterer Vereine können am Pokalschießen der Ortsvereine teilnehmen!

In unserem großen Biergarten sowie im Schützenhaus bieten wir zu sehr zivilen Preisen ein tolles Kaffee- und Kuchenbuffet an.



Für kühle Getränke, sowie köstliche Spezialitäten vom Grill sorgt ein eingespieltes Team, so dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

- Beginn: 13:00 Uhr
- 14:00 Uhr Pokalschießen für alle Alfterer Vereine & Klubs und Prinzenschießen der Schüler und Jungschützen
- 17:00 Uhr Bürgerkönigsschießen mit der Donnerbüchse und Rosenschießen für alle Besucher
- 18:00 Uhr Tanz und Unterhaltung
- 19:00 Uhr Siegerehrungen und Preisverleihungen

Über viele Gäste aus Nah und Fern freuen wir uns an diesen Tagen.

Gabi Haag,
Text und Fotos

Generalversammlung

Im Januar 2016 fand die Generalversammlung der Schützenbruderschaft statt, bei den durchgeführten Neuwahlen wurde der Vorstand unverändert wiedergewählt.



Geehrt wurden die Vereinsmeister 2016: Schüler Jakob Klett, Damenklasse Nicole Klick, Schützenklasse und Luftpistole Christoph Klick, Altersklasse freihand Willi Scheeben, Altersklasse aufgelegt Heinz Scheeben und Seniorenklasse Heinz Häseling.

Des Weiteren wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:



15 Jahre Karl-Heinz Broch, 40 Jahre Andreas Schmitz und 50 Jahre Heinz-Peter Heinrichs und Hermann-Josef Schmitz. Die letzten drei haben den Verein auch durch ihre Arbeit für die Jugend und die Vereinsführung mit ihrer Handschrift geprägt.

Frühlingsfest für Jedermann

Am Ostermontag, dem **28. März 2016** lädt die Schützenjugend alle Interessierten in die Sportstätte der St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V., Hauptstraße 3a, ein.

Bei Kaffee, Kuchen, frischen Waffeln und später frisch gegrilltem sollen die Gemütlichkeit und der Spaß im Vordergrund stehen. Es findet ein Glücksrad- und ein Teller-schießen statt. Für die unter 8jährigen wird ein Bambiniwettbewerb durchgeführt, und die ganz Kleinen dürfen auf Osternestsuche gehen. Des Weiteren kann sich auf der Hüpfburg und am Kicker ausprobiert werden. Mit den Einnahmen der Veranstaltung finanziert sich die Jugend ihre Ausflüge und Grillabende. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage www.schuetzen-nettekoven.de und unserer Facebook-Seite.

Vera John,
Text und Fotos

Wir sagen Euch an den lieben Advent ...



Unsere Caritas-Seniorenweihnachtsfeier fand, wie in jedem Jahr, ihren Anfang mit einem wunderbar gestalteten Gottesdienst. Anschließend begab man sich in das weihnachtlich geschmückte Pfarrheim. Dort roch es schon herrlich nach frischem Kaffee und leckerem, selbstgebackenen Kuchen. Die Tische waren festlich geschmückt und zum Einklang sangen wir, mit Unterstützung unserer Anja auf ihrer Gitarre, schöne Adventslieder.

Nach einem ausgiebigen Kaffeeklatsch freuten wir uns auf den Kinder-Jugend-Singkreis, der aus unserem Programm schon nicht mehr wegzudenken ist. Die Kinder sangen schöne Lieder, und die Senioren erfreuten sich an den Enkelkindern, die in diesem Chor mitsangen.

Auch dieses Jahr konnten wir uns wieder über das weihnachtliche Geigenspiel von Celia-Davina Könenberg freuen. Hierfür vielen Dank.

Frau Irene Coulon ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, in einem kleinen Rückblick das Jahr 2015 Revue passieren zu lassen. Daran merkt man immer, wie schnell das Jahr vergeht.

Viele Geschichten wurden erzählt, und der Mund wurde uns trocken vom vielen Mitsingen der schönen Adventslieder. Zum Abschluss sollte auch eine kleine Überraschung nicht fehlen. Dieses Jahr gab es für jeden Anwesenden einen wunderschönen Weihnachtsstern, an dem jeder hoffentlich sehr lange Freude hatte. So schwer es auch fiel, aber auch dieser schöne Nachmittag ging mal wieder viel zu schnell zu Ende.

Wir hoffen, dass wir uns alle bei der nächsten Feier wiedersehen. In diesem Sinne, bleiben Sie bitte gesund.

Gisela Wagner, Text und Foto



Weihnachtsbesuche

der Sozial- und Caritas-Gruppe Alfter

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Caritasgruppe und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit **343 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht haben.**

Bernd Schumacher beim Seniorentreff



Autor und Lehrer Bernd Schumacher aus Rheinbach zu Gast beim Seniorentreff der Sozial- und Caritasgruppe Alfter mit Leedche und Verzällche us de Füüreefel.

Nach der Weihnachtspause fand am 20.01.2016 der 1. Seniorentreff im neuen Jahr, wie immer im Pfarrheim Alfter statt, der sofort schon ein Highlight war. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bewirteten uns fürsorglich mit Kaffee, Kuchen und Getränken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihre Mühe.

Nachdem Hildegard Bircks Herrn Schumacher begrüßt hatte, kam sofort Stimmung auf, denn mit einem Lichtbildervortrag und Gesang mit Gitarre erläuterte er uns alte Wortbegriffe aus der Voreifel, die noch vielen gebürtigen Alfterern geläufig waren, wie z.B. Braatsch (Klatschweib), Jehösch (bäuerliches Anwesen), Kremsch (Zicke), met de Kaasch dörch de Fuur (mit der Zweizahnhacke durch die Ackerfurche.)

Es war ein gelungener Nachmittag, der uns Senioren viel Freude bereitet hat.

Der Seniorentreff findet, außer in den Ferien, alle 14 Tage statt. Das Programmheft ist gedruckt. Es stehen wieder abwechslungsreiche Programmpunkte darin.

Alle Senioren ab 65 Jahren sind herzlich willkommen.

Christa und Gerhard Ponzel

Foto: Dieter Hellenthal



Haussammlung

der Sozial- und Caritas-Gruppe Alfter

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Sozial- und Caritasgruppe Alfter** wahrnehmen, erfordern neben der persönlichen Einstellung eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird in Alfter durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt. Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November 2015 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer **12.146,10 Euro** gesammelt Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern **ein herzliches Dankeschön.**

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 16.03.2016, 14:30 Uhr**
Vortrag der Polizei mit Herrn Herholz, Nepper, Schlepper, Bauernfänger
 - *Osterferien vom 21.03. - 02.4.2016*
 - **Mittwoch, den 06.04.2016, 14:30 Uhr**
DIA-Vortrag mit Herrn Hilger
 - **Mittwoch, den 20.04.2016, 14:30 Uhr**
"Bingo" spielen mit Hildegard
 - **Mittwoch, den 04.05.2016, 14:30 Uhr**
Maiandacht mit Diakon Stumpf
Unterhaltung, Musik Udo und H.G.
 - **Mittwoch, den 18.05.2016, 14:30 Uhr**
"Karneval de Venezia" Auftritt
- Ihre Ansprechpartnerinnen:**
Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328
Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837
Pastoralbüro: Tel. 02222/2585



Demenz in Alfter

Angehörigen-Selbsthilfegruppe von Patienten

Die Alzheimer Gesellschaft Bonn e.V. betreut in Alfter eine Angehörigen-Selbsthilfegruppe von Patienten mit einer Demenz. Die Vorstandsmitglieder Frau Schneider (Pflegefachkraft), Herr Dr. Spreer (Internist) und Herr Dr. Güldenzoph (Internist und Geriater) werden ab April 2016 in vierteljährlichen Abständen die Organisation und Betreuung dieser Gruppe sicherstellen. Die Selbsthilfegruppe trifft sich in der **Evangelischen Kirche, Am Herrenwingert 1 a, 53347 Alfter** jeweils an einem Freitagnachmittag in der Zeit von 15:30 – 17:00 Uhr. Die Alzheimer Gesellschaft Bonn e.V. ist seit mehreren Jahren an vielen solcher Angehörigen-Selbsthilfegruppen in unterschiedlichen Stadtteilen Bonns beteiligt bzw. leitet sie. Die Gruppen erfreuen sich eines konstanten Zuspruchs. Es zeigt sich, dass der gegenseitige Austausch von Angehörigen mit all ihren Sorgen sehr hilfreich bei der Bewältigung der meist nicht einfachen Situation ist.

Von den genannten Vorstandsmitgliedern können die Teilnehmer alles über die Krankheit der Demenz erfahren.

Es wird versucht, individuelle Probleme zu klären und im jeweiligen Einzelfall konkrete Vorschläge zu deren Abhilfe zu entwickeln. Dieses Angebot ist selbstverständlich kostenlos und richtet sich an alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. **Das nächste Treffen** finden am **Freitag, dem 1. April 2016 von 15:30-17:00 Uhr statt.**

Ansprechpartner: Frau Schneider: Tel. 0228/3862853, Herr Dr. Güldenzoph: Tel. 0228/254598 oder 0170/2843004, Homepage: www.alzheimer-gesellschaft-bonn.de

Rainer Meyer

Klöster und Kirchen

im Harz 01.09. - 04.09.2016



Auch in diesem Jahr, genau genommen am 01. September 2016, heißt es wieder „Koffer packen“. Unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt zur Pilgerreise mit Pfarrer Rainald M. Ollig ins höchste Gebirge Norddeutschlands, den schönen Harz, ein.

Pilgern stammt vom lateinischen Wort peregrinus („in der Fremde sein“) ab und bezeichnet im Kirchenlatein eine Person, die aus religiösen Gründen in die Fremde geht. Unsere Wallfahrt ist somit nicht nur eine Suche nach sich selbst und des gegenseitigen, besseren Kennenlernens, sondern auch eine Art der Begegnung mit Gott und des Innehaltens. Eine Zeit, um sich nah zu sein, gemeinsame Erlebnisse zu teilen, einander zuzuhören und zusammen zu beten.

Eine Vielzahl turmbewehrter Städte, die Stationen auf unserer Reise sein werden, bewahren in ihren Museen beeindruckende Sammlungen historischer Kostbarkeiten und geben Einblicke in die interessante und fesselnde Geschichte der Region und der Kirche.

Gott in heiligen Stätten nahe zu sein, schafft der Besuch der Bischofsstadt Halberstadt mit ihrem fast tausend Jahre alten Dom und dessen Altarbildern, weltberühmter Textilkunst und kostbaren Reliquien. In dem ebenfalls fast 1000 Jahre alte Benediktiner-Kloster Huysburg, gestaltet als ein Ort der Erinnerung an Gott, einer Stätte des Gebetes, kann Kirche gelebt und erlebt werden. Quedlinburg zählt mit seinem historischen Stadtbild, den mittelalterlichen Wehrbauten und zahlreichen Kirchen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Königspfalz, Damenstift und der hochromanische Dom nebst Schatz erzählen von bewegter Geschichte und einem hartumkämpften Religionsverständnis.

Die Fahrt in den Harz - eine Reise unter dem Motto „Unterwegs sein ist wichtiger als Ankommen oder: Der Weg ist das Ziel“. Ein Weg, der Neues bringt, und in Form von Erinnerungen noch lange im Gedächtnis bleibt – das wünschen wir uns als Pfarreiengemeinschaft!

Anmeldung bei Conti-Reisen, Fax: 0221-801952-70 oder Email: info@conti-reisen.de

Rainald M. Ollig, Pfarrer

Foto: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:SchlossWernigerode2007>

Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF):

Vor- und Rückschau

Mütterkaffee:

Nach der Verabschiedung von Christa, Gerta, Heike und Inge sowie der Ehrung der Jubilare Doris, Gerti und Käthe wurde Antja zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt von Clara ihre Urkunde. Dann startete der zweite Teil mit einem Tribute to Udo Jürgens. Neben Szenen aus dem Eheleben, der Weissagung einer Zigeunerin u.v.m. präsentierte sich beim Mütterkaffee am 02.12.2015 zum Finale das Luftpumpenorchester eindrucksvoll. Dank der lustigen Stücke wurde wieder viel und herzlich gelacht. Vielen lieben herzlichen Dank allen Akteuren auf und hinter der Bühne und ganz besonders allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (Reinerlös + Spendensparschwein von € 1.486,70) so fleißig unterstützt haben.

Krippenführung:



In diesem Jahr besuchten wir die moderne Stadtkrippe im Bonner Münster. Die Krippe zeigt Szenen unserer Gesellschaft, die wir alle kennen: Ungerechtigkeiten, Lieblosigkeiten, Gewalt, Streit und Unfrieden. Man erkennt hier die Sehnsucht, die wir alle in uns tragen, nach Gerechtigkeit, Erbarmen, Liebe und Frieden. Sehr gewöhnungsbedürftig empfanden wir, dass Maria, Josef und das Jesuskind nicht in einem Stall, sondern in einem Flüchtlingszelt untergebracht waren. Zum Abschluss nahmen wir an unserer Müttermesse in Alfter teil.

Doris Muhr

Veranstaltungshinweise:

Herzliche Einladung zum Vortrag: „zuckersüß“, von der Vorliebe für Süßes bis zu den größten **Zuckerfallen** am **18.04.2016** im Pfarrheim um 19Uhr. Vom 7.-9. Mai 2016, Sa., So. & Mo. nach den jeweiligen Messen, sammeln wir für den **Maialtar**. Unsere **Maiaandacht** findet am **09.05. um 18Uhr** in der Pfarrkirche statt. Am **15.06.2016** geht unser diesjähriger **Jahresausflug (Müttertour)** nach Essen. Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der GkF

Petra Flocke

kfd KFD Alaaf..., Dreigestirn Alaaf..., Mitarbeiterinnen Alaaf...



Das war der Ruf, der am 12. Januar 2016 immer wieder durch das Jugendheim schallte. Fastelooovendsinfizierte Frauen erlebten einen bunten, mit Überraschungen gespickten Nachmittag.

Mit dabei waren auch die Kinder unseres Kindergartens; sie ließen die Hits der Kinderserien wiederaufleben. Pumuckl, Heidi, Benjamin Blümchen und noch viele andere zeigten sich auf der Bühne. Alle im Saal sangen kräftig mit und schwelgten in Erinnerungen.

Minimäuse, Sweethearts zeigten super einstudierte Choreographien. Es wurde kräftig mitgeklatscht und gesungen.

Der Höhepunkt des Nachmittags war aber das Erscheinen des diesjährigen Dreigestirns der KFD. Prinz Mike I (alias Michaela Justen), Bauer Heiko I (alias Heike Schneider) und Ihre Lieblichkeit Michaela I (Michaela Kuhn) zogen in unser Jugendheim unter dem Jubel der Jecken ein. Von der JEVOIA (JEcke VOrsitzende In Ausbildung), Rita Reitz-Burbach, wurden die Drei proklamiert.

Besonders freute uns alle, dass unsere Ex-Prinzessin Anja I nebst Gefolge mitfeierte, und so wurde auf der Bühne schnell nochmals getanzt und geschunkelt auf das vergangene Sessionslied: „Mein Motto ist der Karneval...“

Sybille Heiliger erinnerte an den Badetag anno dazumal und brachte alle zum Lachen. Die Verkaufsveranstaltung: „Es geht ein Rock durch Mariä Hilf - tragbare, von Designern angefertigte Mode“ war ein voller Erfolg. Nicht nur Meckerröcke, auch das Model „Maria breit den Mantel aus“, Ordensrock und Model „Aurora die Morgenröte“; alle in eleganter und liebevoller Art und Weise von den Mitarbeiterinnen präsentiert, um nur einige wenige zu nennen, fanden reissenden Absatz.

Kräftig gelacht wurde nochmals, als die „Drei aus dem Morgenland“ mit Verspätung in Volmershoven-Heidgen eintrafen. Sibylle Tiggemann, Gisela Wagner und Rita Reitz-Burbach waren die drei Weisen, die von ihrer weiten Reise erzählten.

Danach waren leider die schönen Stunden vorbei und das Aufräumkommando rückte an.

Rita Reitz-Burbach, Text und Foto

kfd Impekoven

Begegnungen

Zum Kennenlernen der in Impekoven wohnenden Asylbewerber lud die Katholische Frauengemeinschaft St. Mariä Heimsuchung alle Bürgerinnen und Bürger am 6.11.2015 zum gemeinsamen Essen in der Sankt Martinswoche ein. „Die Tische sind gestellt und müssen nur noch mit mitgebrachten Speisen gedeckt werden“ lautete der Aufruf. Heute soll es bei uns um die Menschen gehen, die hinter diesen Zahlen stehen.



Er hatte großen Erfolg. Ca. 100 Bürgerinnen und Bürger sowie ein großer Teil der Asylbewerber trafen sich zum gemeinsamen Essen und Kennenlernen. Ein besonderer Genuss war die Reispfanne mit Hähnchen von Bernhard und Verena Nolden. Aber auch die anderen Gerichte fanden großen Anklang. Einige Asylbewerber berichteten in Englisch über ihre Heimatländer, ihren Fluchtweg und über ihre Ziele in Deutschland, was natürlich ins Deutsche übersetzt wurde. Das lieferte ausgiebigen Gesprächsstoff. Ein informativer und zugleich unterhaltsamer Abend ging erst zu später Stunde zu Ende. Alle Anwesenden werteten diesen Abend als Erfolg.

In Impekoven sind sich die Bürgerinnen und Bürger mit den Asylbewerbern nicht mehr so fremd, wie vielleicht vorher. An diesem Abend entstanden auch Initiativen für Begleitung des Sprachunterrichts vor Ort. Das Arbeitsma-

terial hierfür wird von der Frauengemeinschaft finanziert. Sprachbegleiter sind auch weiterhin herzlich willkommen.

Kfd-Ereignisse

In der Adventszeit haben am 16. Dezember 2015 Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft St. Mariä Heimsuchung Impekoven im REWE-Markt in Alfter-Oedekoven Waffeln für einen guten Zweck gebacken. 7 kg Mehl mit Zutaten, die vom REWE-Markt gespendet wurden, wurden verbacken. Wegen der ungünstigen Witterung wurde der Waffelstand im Eingangsbereich des Marktes eingerichtet. Der Duft der Waffeln zog sich durch den ganzen Markt und regte bei vielen Besuchern den Appetit an. Der Erlös von 260 € wird von der kfd auf 300 € erhöht und zu gleichen Teilen an die KLJB Oedekoven für den Abenteuer-spielplatz und an das Projekt „Zirkus“ der „Offenen Tür Katharina von Bora-Haus“ übergeben. Dem REWE-Markt sei an dieser Stelle für seine Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt.

Adventliche Begegnung

Am 9. Dezember 2015 fand die traditionelle adventliche Begegnung der Katholischen Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven statt. Nach der heiligen Messe war zum Kaffee und Vortrag in die Mehrzweckhalle Impekoven eingeladen. Herr Hans-Dieter Flamme hielt einen Dia-Vortrag über Kreuze und Gedenksteine in der Gemeinde Alfter, der auf allgemeines Interesse stieß. Sein Buch über die Kreuze und Gedenksteine kann bei ihm oder im Pfarrbüro weiterhin erworben werden.

Ilse Niemeyer

kfd Oedekoven

Der Jahresausflug 2015 der kfd Oedekoven führte uns nach Köln in die „Kölsche Weihnacht“. Am Samstag, dem 28.11.2015, fuhren wir per Reisebus in den Eltzhof in Köln-Wahn; ein umgebautes ehemaliges Gehöft, das heute ein Brauhaus sowie eine wunderschön ausgebauten Tenne für Veranstaltungen beherbergt. 43 Frauen sahen das aktuelle Programm der „Kölschen Weihnacht“, das seit 20 Jahren unter der Regie von W. Kulik mit sehr viel kölschem Häzz, Liebe zum Detail und hervorragenden Musikern dargeboten wird. Besinnliche und humorvolle Texte und Lieder wechselten sich ab und sorgten für das ein oder andere Tränchen. Drei Stunden vergingen wie im Flug, dann kamen wir hinaus in den stimmungsvoll beleuchteten Innenhof des Gebäudes.

Fürs Abendessen hatten wir bei „Naafs Häuschen“ in Lohmar-Wahlscheid einen Raum reserviert. An den Tischen wurde noch viel erzählt und wir konnten den schönen Nachmittag noch einmal Revue passieren lassen. Als unser Busfahrer uns gegen 21:30 Uhr wieder am Rathaus Oedekoven absetzte, waren sich alle einig: Ein wunderschöner Tag und eine gelungene Einstimmung auf den ersten Advent.

Für die kfd Oedekoven K. Moitz

Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen

Hallo interessierte Frauen!



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am **Samstag, dem 18. Juni 2016**, von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr ins Jugendheim St. Mariä-Hilf ein. Das Thema lautet:

„Möglichkeiten zur Förderung eines gesunden Selbstbewusstseins; hier: Farb- und Stilberatung“

Anmeldungen siehe Plakataushang. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt: Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ute Fuhs

KÖB Witterschlick



Ich bin bibfit! - Fit für die Bücherei



Bereits im letzten Jahr haben wir über diese sehr erfolgreiche Aktion zur frühen Leseförderung berichtet. Es gibt sie seit 2009 als regelmäßige Zusammen-

arbeit zwischen der Grundschule Witterschlick und der KÖB St. Lambertus Witterschlick.

Sechsmal besuchen die Schüler und Schülerinnen klassenweise mit ihrer Lehrerin die Bücherei, wo Frau Lütteken und Frau Pankau - zwei erfahrene Mitarbeiterinnen der Bücherei - ihnen helfen, die vielseitigen Angebote der Bücherei kennen zu lernen und sich zu orientieren.

Zu ausgewählten Themen wurde ihnen eine Geschichte vorgelesen. Danach konnten sie in den Regalen und Wühlkisten stöbern und sich ein Buch ausleihen. Um die-

ses Buch nach Hause tragen zu können, erhielten alle einen knallgrünen Rucksack. Zudem erhielten sie bei jedem Besuch einen Aufkleber für ihren Ausweis.

Nachdem alle sechs Felder beklebt waren, folgte die Überraschung für die 68 Zweitklässler - eine Urkunde: Ich bin bibfit (heißt - Bibliotheks-fit -). Am 12.01.2016 sollte sie ihnen ausgehändigt werden.

Dazu hatten sie sich alle in der Bücherei versammelt: die Kinder, die Klassenlehrerinnen, die Schulleiterin Frau Habeth und Frau Lütteken von der Bücherei. Und hinzu kam der „Überraschungsgast“: Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher. Er äußerte ausdrücklich seine Freude darüber, dass die Kinder gerne Geschichten hören und selbst lesen. „Lesen ist wichtig!“, sagte er.

Zur Überraschung aller hatte er auch eine Geschichte parat. Er erzählte von einem Abenteuer, das er mit einem Freund als Kind erlebt hatte. Die Schüler/innen hörten ihm gespannt und aufmerksam zu. Mit Applaus wurde Herr Schumacher von den Kindern verabschiedet.

Dr. Hedwig Lamberty-Zielinski

Foto: Brigitta Lütteken

Termine der Büchereien



Öffentlichen Bücherei St. Matthäus

Do., 10.03.2016 um 14:45 Uhr Bilderbuchkino

„Der Löwe u. der Hase“. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!

Fr., 18.03.2016 um 16:00 Uhr. Wir lesen vor

„Geschichte über eine Kerze“ für Schulkinder. Anschließend wird eine Osterkerze gestaltet. Gebühr 2 Euro/**Anmeldung erforderlich.**

Computerkurs in der Reihe „**Von Senioren - Für Senioren**“, Kurs: „**Fotobuch erstellen und gestalten**“ jeweils **Di./Do. 22./24.03. und 29./31.03.2016 10:30-12:30 Uhr.** Die Kosten für den Kurs betragen 25 €, für Mitglieder des Fördervereins 20 €. **Anmeldung erforderlich.**

Während der Osterferien bleibt die Bücherei bis auf donnerstags Vormittag wie gewohnt geöffnet! Nur Karsamstag, 26.03.2016, ist die Bücherei geschlossen!

Do., 14.04.2016 um 14:45 Uhr Bilderbuchkino

„Klara schreibt mit blauer Tinte“. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!

Mi., 20.04.2016 um 19:30 Uhr „Neues aus Leipzig“ Buchvorstellung mit Dorothee Grütering. Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter. Eintritt frei(willig). **Anmeldung erwünscht!**

Fr., 22.04.2016 um 16:00 Uhr. Wir lesen vor

„Prof. Wettersteins Blumen“ für Schulkinder. Anschließend werden Blumenstecker gebastelt. Gebühr 2 Euro/**Anmeldung erforderlich**

So., 01.05.2016 von 11:00- 17:00 Uhr „Alfter bewegt“.Wir bewegen uns mit! Tag der Offenen Tür

in der Bücherei mit Führungen und „Tablet-Café“ – Tipps und Tricks rund um die Onleihe.

Do., 12.05.2016 um 14:45 Uhr Bilderbuchkino

„Die große Wörterfabrik“. Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!

Fr., 20.05.2016 um 16:00 Uhr. Wir lesen vor

„Die wahre Geschichte von den Farben“ für Schulkinder. Anschließend werden Keilrahmen gestaltet. Gebühr 2 Euro/**Anmeldung erforderlich**

Do., 26.05.2016 von 11:00 – 17:00 Uhr Flohmarkt auf dem Pfarrfest der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus

KöB Oedekoven

16.03.2016, 20:00 Uhr Pfarrzentrum „Was der alte Eichenbalken erzählen könnte.“ Frau Otto erzählt Geschichte und Geschichten rund um ihr mehr als 300 Jahre altes Haus in der Staffelsgasse. Eintritt 4 € **Literaturgesprächskreis: „Aus den Fugen“**

Unter dem Alain Claude Sulzers Roman entlehnten Titel wollen wir uns an vier Terminen mit Romanen auseinandersetzen, in denen von Menschen erzählt wird, deren Leben in der einen oder anderen Weise „aus den Fugen“ gerät.

15. 3. 2016 – Alain Claude Sulzer: Aus den Fugen.

26. 4. 2016 – Christoph Hein: Weiskerns Nachlass.

31. 5. 2016 – Stephan Thome: Fliehkräfte.

28. 6. 2016 – Eugen Ruge: In Zeiten des abnehmenden Lichts. **jeweils 9:00 – 11:15 Uhr Anmeldung unter koeb-oedekoven@gmx.de oder 0228/747442**

Rückblick 2015

Die Katholische öffentliche Bücherei Oedekoven versorgt die Einwohner der Ortsteile Oedekoven und Impekoven mit Literatur, Spielen, Zeitschriften, Hörbüchern und Filmen. Es stehen etwa 7000 Medien zur Verfügung. Etwa 1000 eingeschriebene Benutzer zwischen 6 und 90 Jahren nutzen regelmäßig die Bücherei.

Auch 2015 wurde Leseförderung durch Bibfit-Schulungen, Klassenführungen, Autorenlesungen, Bastelnachmittage, Figurentheater und Lesenächte im Kinder- und Jugendbereich durchgeführt.

Mit Goethes Faust und der Thrillerlesung „Spur 24“ von und mit Wolfgang Kaes konnten zwei hochkarätige Abendveranstaltungen für Erwachsene angeboten werden. Außerdem gab es Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen. Daneben veranstaltete die Bücherei Bücherflohmärkte und andere Events. Ein besonderes

Highlight war die Teilnahme an der Nacht der Bibliotheken in NRW. Ein voller Erfolg war auch die nachmittägliche Teestunde mit echt britischem Flair zum 125. Geburtstag von Agatha Christie. Mit Hilfe des Fördervereins konnten wir unsere Vorhaben für dieses Jahr verwirklichen: die Kinderlesecke wurde verschönert und ein online zugänglicher Bibliothekskatalog im Internet konnte eingerichtet werden. Unter der Adresse <http://www.bibkat.de/oedekoven> ist es unseren Lesern nun möglich, den ganzen Bestand der Bücherei von zu Hause aus zu durchforsten.

Eine neue Herausforderung stellt die Arbeit mit und für Flüchtlinge dar, die in hoher Zahl im Einzugsbereich der Bücherei eine neue Heimat gefunden haben. Dazu haben wir neue Materialien zum Deutschlernen angeschafft, sowie einen Internetarbeitsplatz mit Sprachlehrprogrammen eingerichtet. Die Bücherei versteht sich auch als Anlaufstelle für die zahlreichen ehrenamtlichen Lesepaten in unserer Gemeinde, denen wir mit Rat und Recherche zur Seite stehen möchten.

Erika Mager

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

buecherei.alfter@t-online.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

Kommunionjubiläen

in unserer Pfarreiengemeinschaft

Das Fest der Jubelkommunion am Fest Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 5.05.2016, hat schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemalige Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein. (Bitte im Pfarrbüro anmelden).

Für die Gemeinden **St. Jakobus**, **St. Mariä Himmelfahrt** und **St. Mariä Heimsuchung** wird der Ehrentag mit einem Gottesdienst um 9:15 Uhr in St. Jakobus Gielsdorf eingeläutet. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4 statt.

In **St. Matthäus** Alfter treffen sich die Jubilare um 9:00 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie abgeholt und zur Kirche geführt. Hier feiern sie eine festliche Heilige Messe, die musikalisch vom Kirchenchor St. Matthäus begleitet wird. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt.

Um 11:00 Uhr beginnt der Gottesdienst für die Jubilare in **St. Lambertus** Witterschlick und am Vorabend, 4.05.2015 um 17:00 Uhr in **St. Mariä Hilf** Volmershoven-Heidgen. Anschließend sind alle zu einem Imbiss und gemütlichen Beisammensein in das Pfarrzentrum, Adolphsgasse, bzw. Jugendheim, Kottenforsterstr. herzlich eingeladen.

Wenn Sie noch Adresslisten bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren könnten.

Pastor Rainald M. Ollig

Abenteuer Fasten

Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen, die bis Karsamstag andauert und in der Osternacht endet, in der katholischen Kirche auch als „österliche Bußzeit“ zur Vorbereitung auf das wichtigste Fest des Jahres bezeichnet.

Fasten und Büßen? Das hört sich nach Mittelalter an: Wer gesündigt hat, muss sich zur Strafe quälen! Passt das nicht eher zum Bild einer Kirche, die ihre störrischen Schäflein einschüchtern und gängeln will? Viele Regeln zu Fast- und Abstinenztagen und mindestens ebenso viele kuriose Geschichten über den Umgang mit Fastengeboten zeugen davon, dass Fasten den Menschen offenbar immer schon als sinnlose Zumutung galt. Auch die Kirche legt ihren Gläubigen heute allenfalls zivilisiertere Formen des Verzichts ans Herz. Wird das der Idee vom Fasten gerecht?

Einen unfreiwilligen Verzicht auf Nahrung haben die meisten vermutlich schon einmal auf sich nehmen müssen. Ein verdorbener Magen, die überlastete Personenwaage, Lebensmittelunverträglichkeiten oder chronische Erkrankungen ... es gibt viele Gründe, eine Zeit lang das Essen einzuschränken, unter Leitworten wie Diät, Entschlackung, Hungerkur, Heilfasten. Aber der vollständige Verzicht auf Nahrung ohne ein bestimmtes Ziel - warum sollte ich mir das freiwillig antun? Wo vom erzwungenen Nahrungsverzicht doch vor allem die nagenden Hungergefühle in Erinnerung geblieben sind?

Für Christen ist das Vorbild Jesus selbst, der vierzig Tage und Nächte gefastet hat. Als er vom Teufel aufgefordert wurde, Steine in Brot zu verwandeln, um den Hunger stillen zu können, entgegnet er: „Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Ein Spruch, so vertraut, dass wir ihn gar nicht mehr hinterfragen. Wer ihm aber auf den Grund gehen will, der sollte es tatsächlich mal mit dem Fasten versuchen.

Und wie geht Fasten? Im Kern heißt dies tatsächlich, keinerlei Nahrung zu sich zu nehmen. Also nur noch Wasser trinken? Eine verstärkte Flüssigkeitsaufnahme ist tatsächlich sehr wichtig. Dies geschieht aber möglichst nicht nur durch Mineralwasser, sondern auch in Form von Tees, Brühen und verdünnten Frucht- und Gemüsesäften, die für den Körper wichtige Nährstoffe enthalten. Ansonsten aber kann der Körper nach der Umstellung des Stoffwechsels ganz gut von seinen Reserven zehren. Der Verzicht auf Genussmittel wie Alkohol, Koffein (Kaffee oder schwarzer Tee) und Nikotin ergibt sich von selbst, da diese Stoffe beim Fasten eine ganz andere und eher

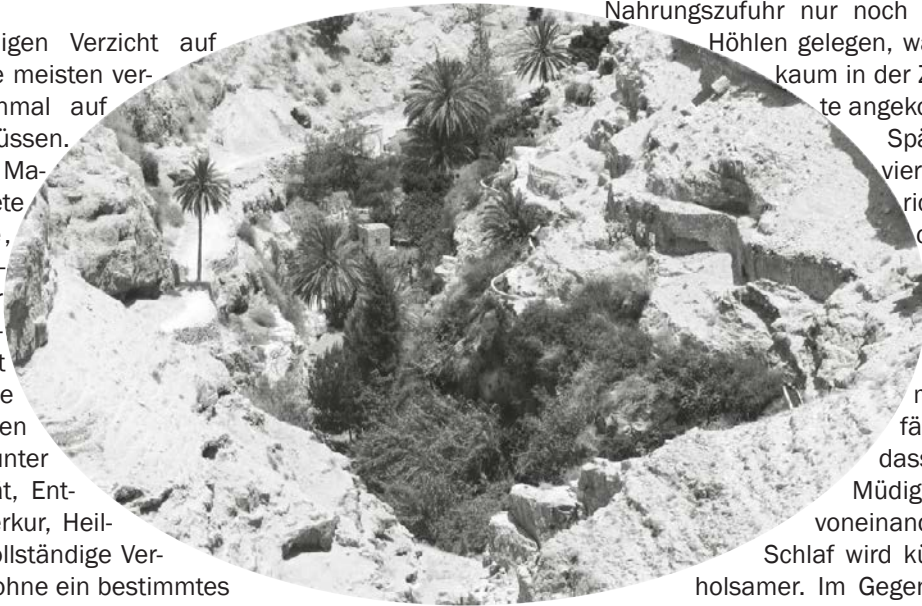
störende Wirkung entfalten. Zu den Einzelheiten, wie man das Fasten beginnt und - vor allem - wie man wieder damit aufhört, gibt es zahlreiche hilfreiche Anleitungen in Buchform. Manchmal sind sie allerdings ein bisschen sehr konsequent, daher ein Tipp: Man muss es auch nicht übertreiben, indem man mit Einläufen und Glaubersalz ein wahres Purgatorium entfacht.

Wer die Hemmschwelle zum Nichtessen überwunden hat, ist schnell um eine grundlegende Erkenntnis reicher: Nach spätestens drei Tagen stellt der Magen resigniert das Knurren ein - der Hunger ist weg, aber ... die körperliche Leistungsfähigkeit bleibt! Der Stoffwechsel hat sich umgestellt und das Leben geht weiter. Dass der Mensch so funktioniert, sollte uns eigentlich nicht überraschen. Hätten unsere frühen Vorfahren nach drei Tagen ohne

Nahrungszufuhr nur noch apathisch in ihren Höhlen gelegen, wäre die Menschheit kaum in der Zeit der Supermärkte angekommen.

Spätestens ab dem vierten Fastentag berichten viele Fastende nicht nur von einem Gefühl körperlicher Leichtigkeit und größere Beweglichkeit. Den meisten Fastenden fällt vor allem auf, dass Wachheit und Müdigkeit sich deutlicher voneinander abheben. Der Schlaf wird kürzer, tiefer und erholsamer. Im Gegenzug ist das Wachsein mit dem Gefühl größerer geistiger Frische und einer kreativen Unruhe verbunden. Zugleich werden Fastende für viele Eindrücke offener und sensibler. Wer dies bei sich selbst feststellt, wird spätestens jetzt verstehen, warum in allen Religionen gefastet wird. In Hermann Hesses „Siddharta“ bringt der Titelheld seine durch das Fasten gewonnene Unabhängigkeit auf den Punkt: „Ich kann denken. Ich kann warten. Ich kann fasten.“ Fasten lässt scheinbar elementare Bedürfnisse des Alltags an Bedeutung verlieren: Eine Freiheit, die den Anreiz in sich trägt, sie auch auf andere Formen des Konsums auszuweiten.

Fasten hat aber nicht nur helle Seiten. Und eröffnet vielleicht gerade dadurch Chancen, tiefere Erfahrungen zu sammeln und unvermutete persönliche Stärken zu entdecken. Fasten ist immer auch ein Tor zur Selbsterkenntnis. Ja, der Hunger ist weg, aber: Der Appetit bleibt. Ganz deutlich wird, dass Essen neben der bloßen Nahrungsaufnahme alle möglichen Funktionen hat: Trost, Belohnung, Ablenkung, Betäubung. Innere Konflikte, die mehr oder weniger bewusst mit Essen und Genussmitteln in Schach gehalten wurden, können an die Oberfläche kommen. Sensibler wird man leider auch für die unerfreulichen Dinge des Lebens. Hinzu kommt, dass Fasten auch mit körperlichen Einschränkungen verbunden ist. Die „Hei-



zung“ des Körpers läuft auf Sparflamme, so dass man gegenüber Kälte in jeder Form schutzloser ist. Körperliche Ausdauer und Fitness werden zwar bei entsprechender Betätigung zunehmen, aber kurzzeitige Kraftanstrengungen sind nur begrenzt möglich.

Wichtig für Menschen, die keine Erfahrungen mit dem Fasten haben, ist daher, sich für die Fastentage eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, äußeren Stress zu vermeiden und ganz bewusst zu entspannen. Sorgen, mit Fasten den Körper zu schädigen, muss man sich nach dem aktuellen Stand der veröffentlichten Erkenntnisse aber nicht machen. Für den wohlgenährten, physisch und psychisch stabilen mitteleuropäischen Menschen im Alter zwischen 25 und 65 Jahren sollten selbst zwei bis drei Wochen des Fastens kein Problem sein. Die sinnvolle Mindestzeit für das Fasten sind allerdings nur fünf bis acht Tage, eine Herausforderung, die mit entsprechender Vorbereitung gut zu bewältigen ist.

Eine weitere Herausforderung gilt es für Fastende zu meistern. Der biblische Rat, nicht öffentlich zu fasten, hat durchaus eine tiefere Bedeutung: Nichtfaster können mit den Fastenden ein echtes Problem haben. Vordergründig ist es die Sorge um deren Gesundheit, in Wahrheit fühlen sich offenbar viele Nichtfaster in ihrem Lebensstil grundsätzlich in Frage gestellt. Den Fastenden gemäß sind daher (vorübergehende) Stille und Einsamkeit. Nicht umsonst war die Wüste zu allen Zeiten ein sehr beliebter Fastenort. Sich als Faster mit überlegenem Lächeln an den Tisch der Mahlhaltenden zu setzen (womöglich noch mit dem oben erwähnten Siddharta-Spruch auf den Lippen) kommt einfach nicht gut an. Zumal die kreative Unruhe

von Fastenden deren nächsten Mitmenschen ohnehin schon auf die Nerven gehen dürfte.

„Wenn du fastest, dann kämme deine Haare und wasche dir das Gesicht. Dann wird niemand auf den Gedanken kommen, dass du fastest, außer deinem Vater, der weiß, was du in aller Stille tust. Und dein Vater, der alle Geheimnisse kennt, wird dich dafür belohnen.“ (Matth. 6,17-18)

Fastentage lassen sich sehr individuell nutzen. Wer sich bewusst aus dem Alltag herausnimmt, kann sich Dingen widmen, für die sonst keine Zeit ist. Wenn auf diese Weise deutlich wird, wie das Fasten Abstand zu scheinbar unentrinnbaren Alltagsroutinen schafft, erscheint auch der Begriff der Buße in einem anderen Licht. Buße heißt offenbar nicht, für etwas zu bezahlen oder gar sich für etwas quälen zu müssen. Buße heißt, seinen Weg durch das Leben zu ändern, Dinge am Wegesrand liegen zu lassen und neue Ziele zu finden. Das kann unbequem sein, lohnt sich aber meistens.

Nicht nur für Heilige und Propheten ist das Fasten also sinnvoll. Auch normale Menschen im normalen Leben können und sollten ab und zu fasten. Die Karwoche ist dafür geradezu ideal: Fünf Tage fasten und dann am Kar Samstag wieder (allmählich) ins Essen einsteigen. Nicht nur das Osterfest kann auf diese Weise eine zusätzliche Dimension bekommen. Es ergibt sich in der Karwoche zugleich ein guter Grund, keinen Vorosterstress aufkommen zu lassen. Die Ostereier bringt ja ohnehin der Osterhase.

In diesem Sinne: Eine gute Fastenzeit!

Berthold Schlotmann,

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Konfirmationen in unserer Pfarreiengemeinschaft

Jesus-Christus-Kirche Witterschlick

10. April, 10:00 Uhr

Mladina Arnold
Joyce Denninger
Lena Goebel
Kilian Klemm
Violetta Koch
Johannes Kratzsch
Lena Lafrenz

17. April, 10:00 Uhr

Valentina Brosche
Pauline Engelhardt
Svenja Heß
Cara Lichter
Simon Pleuger
Justus Potten
Johanna Reeder
Lea Scharpenberg
Tim Scharpenberg
Dominik Schimanski
Emily Schmitz
Marc Wittkowsky

24. April, 10:00 Uhr, kath. Kirche Oedekoven

Sonja-Maria Bitter
Marina Clever
Johanna Cott
Kilian Forster
Celine Giese
Ilja Golik
Paula Grothkass
Ina Hebestreit
Vanessa Kremer
Zarina Kremer
Fynn Mende
Niklas Mielke
Finja Müller
Felix Nguyen
Selin Nölle
Daniel Schäfer
Laura Schmidt
Lukas Schneider
Jana Schneider
Jonas Schönfeld
Katharina Steimels
Niklas Steimels
Richard Strohmaier

01. Mai in St. Matthäus, Alfter

Ben Juval Ahrweiler
Frieda Beccard
Fiete Euler
Jasmin Fischenich
Alwin Hiddemann
Caroline Hornik
Janine Krämer
Moritz Langenohl
Selina Nürnberger
Svea Rühmann
Finn Luis Schramm
Charlotte Schorn
Alexander Töws
Patrick Töws
Jennifer Wittmaier
(7.5. Bornheim)
Stephanie Wittmaier
(7.5. Bornheim)

Erste Heilige Kommunion 2016

Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Wir feiern dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunion-

kinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

Alfter, St. Matthäus - Weißer Sonntag, 3.04.2016, 10:00 Uhr

Bednarska	Emilia	Görreshof 118	Alfter
Bergmann	Lara	Landgraben 39	Alfter
Brüning	Lena	Prinzgasse 75	Gielsdorf
De Sa	Lisa	Landgraben 132	Alfter
Donat	Leonie	Im Benden 27a	Alfter
Dücker	Fiete	Schlossweg 35	Alfter
Fink	Felix	Roisdorfer Weg 3	Alfter
Friedsam	Ann-Zoe	Roisdorfer Weg 20	Alfter
Frinken	Simon	Fürstin-Cecilie-Str 3	Alfter
Gasper	Melina	Prof.-Hippchen-Straße 21	Alfter
Gerharz	Pia Maria	Lohheckenweg 49	Alfter
Hambach	Joelina	Bachstr. 12	Alfter
Hambach	Laura	Bachstr. 12	Alfter
Harth	Lukas	Am Bähnchen 69	Alfter
Kerkmann	Smilla	Am Lindchen 6	Alfter
Klee	Lisa	Lohheckenweg 57a	Alfter
Klein	Nick	Belderberg 30	Impekoven
Klemm	Elina	Birrekoven 43	Alfter
Krischkowski	Violeta	Am Lindchen 36	Alfter
Lehnen	Norah	Lohheckenweg 51b	Alfter
Lemper	Timo	Am Mühlenweiher 16	Alfter
Menche	Joseph	Lohheckenweg 35	Alfter
Moers	Hannah	Holzgasse 42	Alfter
Mülich	Tom Noah	Görreshof 114	Alfter
Neukirchen	Maurice	Roisdorfer Weg 24	Alfter
Pinsdorf	Lena	Knochenberg 19	Alfter
Sarholz	Jannis	Möthengasse 31	Alfter
Savarino	Luca Gennaro	Kronenstr. 34	Alfter
Schmitz	Robin	Prinzgasse 3a	Gielsdorf
Segschneider	Florian	Holzgasse 37	Alfter
Semrau	Christian	Stühleshof 99	Alfter
Stenzel	Fernando Mauricio	Jägerstr. 54	Alfter
Stevens	Lennart	Mirbachstr. 19	Alfter
Straube	Joel	Lohheckenweg 51a	Alfter
Theuerzeit	Aleksandro	Stühleshof 123	Alfter
Weiß	Vivienne	Am Domplatz 17	Alfter
Werner	Luisa	Auf der Bitze 44	Alfter
Westerhausen	Luca	Landgraben 158	Alfter
Witczak	Alina	Olstdorf 17	Alfter
Witt	Ian	Landgraben 126	Alfter



Gielsdorf, St. Jakobus, Sonntag, 24.4.2016, 11:00 Uhr

Danner	Luca	Margaretenweg 20	Gielsdorf
Fassbender	Franziska	Prinzgasse 25	Gielsdorf
Firmenich	Dennis Herbert	Kirchgasse 51	Gielsdorf
Freiin von Geyr zu Schweppenburg	Bernadette Maria Antoinette	Blechgasse 1	Gielsdorf
Fuhs	Lena Marie	Alfterer Str. 212	Gielsdorf
Kader	Katharina	Jacobusweg 30	Gielsdorf
Sander	Ida Carlotta	Kirchgasse 65	Gielsdorf
Sonnenschein	Eva	Margaretenweg 14	Gielsdorf



Impekoven, St. Mariä Heimsuchung - Sonntag, 10.4.2016, 11:00 Uhr

Bellinghoven	Lauren Santana	Schweidnitzer Weg 9	Bonn
Berger	Alexander Ricardo	Wegscheid 23	Oedekoven
Buch	Maren	Oberdorf 75	Impekoven
De Keersmaecker	Nele	Bendenweg 6	Impekoven
Di Bernardo	Luisa	Oberdorf 26	Impekoven
Lenz	Justin Emanuel	Am Hardtbach 39	Impekoven
Mälchers	Maximilian Richard	Hauptstr. 18c	Impekoven
Mäsgen	Celina	Bendenweg 22	Impekoven
Meyer	Adrian-Francisco	Lahnweg 40	Impekoven
Niemeyer	Charlotte	Im Erlengrund 26	Impekoven
Niemeyer	Leonard	Im Erlengrund 26	Impekoven
Reuter	Nele	Oberdorf 15	Impekoven
Schreiber	Annika	Moselweg 18	Oedekoven
Schreiber	Kirsten	Moselweg 18	Oedekoven



Oedekoven, St. Mariä Himmelfahrt - Sonntag, 17.4.2016, 11:00 Uhr

Becker	Anton Gerhard	Naheweg 1	Oedekoven
Dusel	Kimberley	Tonweg 12	Oedekoven
Dusel	Nicole	Tonweg 12	Oedekoven
Genczyk	Hanna	Zum Wolfsberg 11	Impekoven
Gereit	Leon	Im Klostergarten 15	Oedekoven
Gorges	Jamie Nadine	Staffelsgasse 59	Oedekoven
Heinrich	Heidi Elena	Am Hardtbach 48	Impekoven
Kehraus	Marten Claudius	Birkenweg 7	Oedekoven
Lo Giudice Priolo	Alessia Carmela	Mühlenstr. 71	Oedekoven
Nies	Josua	Waldstr. 3	Oedekoven
Pfennings	Carina	Am Tempelhof 6	Oedekoven
Pilz	Maximilian Noah Jamiro	Birkenweg 15	Oedekoven
Saalfeld	Jannik	Ahrweg 124	Oedekoven
Scheifgen	Niklas	Ahrweg 149	Oedekoven
Schiller	Florian Paul	Mühlenstr. 71	Oedekoven
Schwanenberg	Emilia Marie	Wegscheid 10	Oedekoven
Simon	Ben	Im grünen Winkel 40	Bonn
Stuhler	Paul	Naheweg 2	Oedekoven



Witterschlick, St. Lambertus - Sonntag, 03.4.2016, 10:30Uhr

Broch	Lena	Kunibertstr. 12	Witterschlick
Dreßler	Charlotte	Willy-Haas-Str. 65 a	Witterschlick
Heumann	Celina	Ramelshovener Str. 26	Witterschlick
Knott	Thorbjörn	Neustr. 7	Witterschlick
Lotter	Tabea	Ramelshovener Str. 50	Witterschlick
Metternich	Jaron	Hauptstr. 142	Witterschlick
Schröder	Philipp	Reuterpfad 8	Witterschlick
von Leoprechting	Maximilian	Esserstr. 58	Witterschlick
Winand	Sarah	Esserstr. 19	Witterschlick
Wingenfeld	Claus	Scharpmann Str. 12	Witterschlick
Wingenfeld	Jan	Scharpmann Str. 12	Witterschlick



Volmershoven-Heidgen, St. Mariä Hilf - Weißer Sonntag, 10.4.2016, 10:30Uhr

Bodeit	Ben	Rheinbacher Str. 7	Heidgen
Dresen	Tim	Hauptstr. 539	Volmershoven
Eichmann	Laura	Auf dem Heidgen 18	Heidgen
Gamdzyk	Eryk	Hauptstr. 575	Volmershoven
Kimbambu	Liliana	Kottenforststr. 65	Heidgen
Patt	Maya	Auf dem Heidgen 20	Heidgen
Pietsch	Niels	Rheinbacher Str. 25	Heidgen
Pinsdorf	Silas	Hauptstr. 592	Volmershoven
Schneider	Julia	Kottenforststr. 64	Heidgen
Simons	Lina Emilia	Nettekovener Str. 45	Witterschlick



Spendengelder der Kommunionkinder

für den Wunschweihnachtsbaum in Alfter

Einer schönen Tradition folgend haben auch die diesjährigen Kommunionkinder darauf verzichtet, sich gegenseitig etwas zu schenken. Stattdessen konnten alle etwas für einen guten Zweck spenden. In diesem Jahr sollten die Spendengelder Flüchtlingskindern in Alfter zu Gute kommen.



Es kamen 502,00 € zusammen. Nach Rücksprache mit dem Sozialdezernenten der Gemeinde Alfter, Herrn Jüris, wurden die Spendengelder nun für die Aktion Wunschweihnachtsbaum in Alfter verwendet. Dort werden die Wünsche von bedürftigen Kindern in Alfter, unter ihnen viele Flüchtlingskinder, gesammelt und zur Erfüllung an den Wunschweihnachtsbaum im Alfterer Rathaus gehängt. Einundzwanzig dieser Wünsche werden nun mit Hilfe der Kommunionkinder in Erfüllung gehen. Nach einer ausgiebigen Shoppingtour wurden die Geschenke am 09.12.2015 Herrn Jüris überreicht, dessen Behörde die Geschenke direkt an die Kinder weiterleitet.

Dorothea Eßer
Text und Foto

Datenschutzhinweis

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz –KDO-) gestattet besondere Ereignisse (Alters- u. Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- u. Priesterjubiläen u.ä.) mit Namen der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

Ökumenische Drei-Königs-Aktion

In den romanischen Ländern wird eine andere Weihnachtsgeschenke-Tradition gelebt. Dort gibt es den Hauptteil der Geschenke am Feiertag der Heiligen-Drei-Könige. Dieser Idee folgend wurde – auf die Anregung von Claudia Rupp hin – in den Heilig-Abend-Gottesdiensten der katholischen und evangelischen Kirche in Alfter dazu aufgerufen, über die Weihnachtsferien bei Spargel Weber ein Geschenk abzugeben, welches dann am Drei-Königs-Tag den Flüchtlingskindern im Schloss überreicht werden sollte.



Es kamen so viele Sachspenden zusammen, dass sogar neu ankommende Kinder etwas davon haben werden. Am 6. Januar besuchte dann die kleine ökumenische Delegation das Schloss, um dort gemeinsam den Kindern die gesammelten Gaben zu überreichen. Den Familien wurde dabei auch die Geschichte der Drei-Heiligen-Könige erzählt. Wir haben dabei nicht vergessen zu erwähnen, dass die damals ursprünglich schenkenden Könige aus dem Vordenen Orient kamen, also von dort, wo Menschen heute ihre Heimat verlassen. Schenken kann in der einen und in der anderen Richtung geschehen.

Vielen Dank für Ihre Gaben!

H. Clarenz-Löhnert und Pfr. R. Fermor

Foto: Fr. Quiske

Evangelische Gottesdienste an Ostern

Karsamstag, 26. März

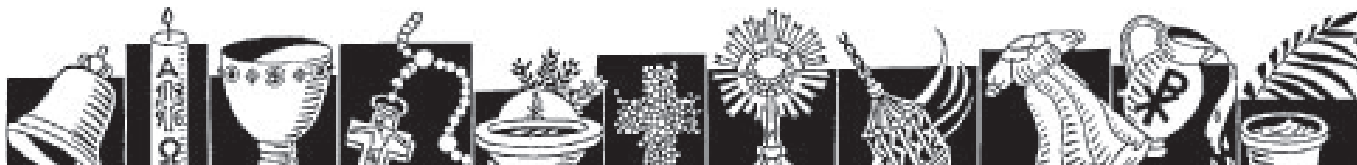
21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick
Osternacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 27. März

09:30 Uhr Gemeindeh. Kath. v. Bora, Oedekoven
Abendmahl, Beginn auf dem
Friedhof Oedekoven

Ostermontag, 28. März

09:30 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick
Gottesdienst
11:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Alfter
Familiengottesdienst, anschließend Osterfrühstück und Ostereiersuche



Ostermessen und -gottesdienste

St. Matthäus, Alfter – **St. Jakobus**, Gielsdorf – **St. Mariä Himmelfahrt**, Oedekoven
Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – **St. Mariä Heimsuchung**, Impekoven
St. Lambertus, Witterschlick – **St. Mariä Hilf**, Volmershoven-Heidgen

Donnerstag, 24. März Gründonnerstag	St. Matthäus Alfter	16:00 Uhr	Abendmahlfeier der Kommunionkinder
		20:00 Uhr	Abendmahl mit Choralchola des Pfarrverbandes Alfter und Kommunionsempfang unter beiderlei Gestalten
		22:00 Uhr	Nachtgebet
	St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr	Abendmahlfeier mit Kirchenchor mit Kommunionsempfang unter beiderlei Gestalten, anschl. Überführung des Allerheiligsten nach Impekoven
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	16:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
	St. Lambertus Witterschlick	16:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
		18:30 Uhr	Abendmahlfeier mit Kommunionsempfang unter beiderlei Gestalten, anschl. Überführung des Allerheiligsten nach Volmershoven
Freitag, 25. März Karfreitag, Fast- und Abstinenztag	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Familienkreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor St. Matthäus Alfter Im Anschluß Gelegenheit zur persönlichen Beichte
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Seniorenheim / St. Elisabeth	15:00 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
Samstag, 26. März	St. Matthäus Alfter	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		21:00 Uhr	Osternachtsfeier
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	21:30 Uhr	Osternachtsfeier mit Jumeck, anschl. Agapefeier auf dem Kirchplatz
	St. Lambertus Witterschlick	21:00 Uhr	Osternachtsfeier mit Kirchenchor
Sonntag, 27. März Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Festgottesdienst
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familienmesse
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
Montag, 28. März Ostermontag	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Familiengottesdienst im Anschluss Eiersuche Wortgottesdienst der Kinder im Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	Seniorenheim / St. Elisabeth	10:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienmesse mit anschl. Ostereiersuche

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

07.11. Jan Matthias Henseler	Alfter
14.11. Damian Caspar Godler	Witterschlick
14.11. Emily Sophie Bellinghoven	Oedekoven
14.11. Celina Joy Nettekoven	Oedekoven
05.12. Jannis Nicholas Sarholz	Alfter
05.12. Lara Nneoma Divine Bergmann	Alfter

2016

09.01. Annelie Larue	Witterschlick
09.01. Maxima Lippok	Impekoven
09.01. Melissa Reiß	Impekoven
16.01. Jonas Manser	Alfter



Goldhochzeit

02.01. Stefanie und Josef Dudeck	Oedekoven
----------------------------------	-----------

Aus unseren Gemeinden verstarben

02.11. Erich Michael Müller	Gielsdorf	85 Jahre
07.11. Helene Klemmer, geb. Gimnich	Alfter	93 Jahre
09.11. Uwe Süring	Alfter	44 Jahre
09.11. Wilhelm Hermann Schulte	Impekoven	91 Jahre
14.11. Gertrud Siegers, geb. Dyckers	Alfter	83 Jahre
20.11. Anna Elisa. Lubig, geb. Bendermacher	Alfter	84 Jahre
23.11. Peter Josef Palm	Alfter	82 Jahre
28.11. Peter Heinrich Schäfer	Alfter	61 Jahre
02.12. Therese Schmitz, geb. Thomas	Alfter	85 Jahre
04.12. Marianne Schmitz, geb. Heinrichs	Gielsdorf	83 Jahre
04.12. Elfriede Sarholz, geb. Böhl	Gielsdorf	97 Jahre

09.12. Irene Schöngen, geb. Ziegler	Witterschlick	72 Jahre
16.12. Margarete Glatzel, geb. Arenz	Gielsdorf	65 Jahre
18.12. Johann Josef Wißkirchen	Alfter	79 Jahre
20.12. Theodor Matthias Pinsdorf	Impekoven	94 Jahre
21.12. Christine Kiener, geb. Piel	Oedekoven	80 Jahre
25.12. Elfriede Schoetensack, geb. Kaul	Alfter	96 Jahre
25.12. Josef Ottmar Bußjäger	Alfter	66 Jahre

2016

01.01. Johann Henseler	Alfter	89 Jahre
04.01. Gertrud Adamek, geb. Masny	Witterschlick	80 Jahre
05.01. Johannes Bongartz	Oedekoven	86 Jahre
14.01. Willi Helmut Vianden	Alfter	79 Jahre
23.01. Peter Paul Schäfer	Alfter	84 Jahre
24.01. Herbert Poetes	Oedekoven	60 Jahre

Stand: 28.01.2016

Jahresstatistik 2015

Für das Jahr 2015 finden Sie im Folgenden die Jahresstatistik unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden dabei nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl:	11.102
Taufen:	58
Erstkommunion:	83
Trauungen:	14
Bestattungen:	106
Austritte:	70
Eintritte/Wiederaufnahmen	5

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Sr. Clara Maria Schmitt und Sr. M. Elia Glock

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228 / 94 77 33 41

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 19:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
	14:30 – 16:30 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77



Finde acht Fehler!



Graphik: Hermenau/Deike

Silbenrätsel

AUF - DEN - DER - DIE - ER - HERR - IST - LICH - SAG - SE
- STAN - TEN - WIRK (Lukas 24, 34)

Viele Geschenke?



Der Osterhase bringt 12 Geschenke, die grün, gelb oder blau verpackt sind: Die meisten sind gelb, nämlich 6 Stück, Blau sind die Wenigsten. Wie viele Geschenke sind grün?

Tipp: Die Anzahl jeder Farbe ist gerade.

Graphik: Bruchnalski/Deike

Der Hahn kräht!

Sonderbar, auf fast allen Kirchturmspitzen thront in beachtlicher Höhe ein Hahn. Dort dient er nicht nur als **Wetterhahn**, um die Windrichtung anzuzeigen.

Der Hahn kräht in der Morgendämmerung als erster und sein Schrei verkündet den anbrechenden Morgen. So sahen ihn die Christen ab dem 9. Jahrhundert als **Verkünder des Lichts** (d.h. Jesus Christus).

Der Hahn steht aber auch dafür, dass man seinen **Freunden treu zur Seite stehen** soll. Dazu gibt es eine Stelle in der Bibel, in der berichtet wird, dass Jesus Petrus voraussagt, dass er ihn dreimal verleugnen wird. Petrus wollte das nicht glauben. Erst als der Hahn krähte, bemerkte er seinen Verrat und weinte (Mt. 26, 33-35 und 26, 69-75).

Wer weiß, welcher Hahn auf welche Kirchturmspitze unserer Pfarreiengemeinschaft sitzt? Auf einer der Kirchturmspitzen ist kein Hahn, sondern ein Engel zusehen.

- **St. Matthäus, Alfter** ☐
- **St. Jakobus, Gielsdorf** ☐
- **St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven** ☐
- **St. Mariä Heimsuchung, Impekoven** ☐
- **St. Lambertus, Witterschlick** ☐
- **St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen** ☐

Sicher können Euch Eure Eltern helfen.

Irene Urff
Text und Fotos



1



2



3



4



5



6